

b77



Bedienungsanleitung

bernette

SWISS DESIGN

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	6	Nähfuss wechseln	28
Allgemeine Hinweise	8	Nähfusssohle in der Benutzeroberfläche anzeigen	30
1 My bernette	10	Nähfussdruck einstellen	30
1.1 Übersicht Maschine	10	2.8 Nadel und Stichplatte	31
Übersicht vorne Bedienelemente	10	Nadel wechseln	31
Übersicht vorne	13	Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	31
Übersicht oben	14	Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	31
Übersicht hinten	14	Stichplatte wechseln	32
1.2 Zubehör	15	Stichplatte in der Benutzeroberfläche prüfen	32
Mitgeliefertes Zubehör	15	2.9 Einfädeln	33
Übersicht Nähfüsse	16	Einfädeln vorbereiten	33
1.3 Übersicht Benutzeroberfläche	17	Oberfaden einfädeln	33
Übersicht Systemeinstellungen	17	Zwillingsnadel einfädeln	36
Übersicht Funktionen/Anzeigen	17	Unterfaden aufspulen	38
Übersicht Felder und Funktionen	17	Unterfaden einfädeln	40
1.4 Nadel, Faden, Stoff	18	3 Setup-Programm	42
Übersicht Nadeln	18	3.1 Näheinstellungen	42
Beispiel für Nadelbezeichnung	20	Oberfadenspannung einstellen	42
Fadenwahl	20	Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	42
Nadel-Faden-Verhältnis	21	Vernähstiche einstellen	42
2 Nähvorbereitungen	22	Schwebhöhe des Nähfusses einstellen	43
2.1 Anschluss und Einschalten	22	Taste «Vernähen» programmieren	43
Maschine anschliessen	22	Taste «Fadenschneider» programmieren	44
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)	22	Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten	44
Fussanlasser anschliessen	22	Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	45
Kniehebel montieren	23	Taste «Nadel oben/unten» programmieren	45
Maschine einschalten	23	Fussanlasser individuell programmieren	46
Eingabestift befestigen	24	Automatischer Fussdruck-Ausgleich	46
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	24	Allgemeine Balance korrigieren	47
Nadel nach oben/unten stellen	24	3.2 Eigene Einstellungen wählen	47
Fussanlasser individuell programmieren	24	3.3 Überwachungsfunktionen	47
2.2 Garnrollenhalter	25	Oberfadenwächter einstellen	47
Liegender Garnrollenhalter	25	Unterfadenwächter einstellen	48
Zweiter Garnrollenhalter	25	3.4 Ton ein/aus	48
2.3 Freiarm	26	3.5 Maschineneinstellungen	48
2.4 Nähtisch und Zubehörbox	27	Displayhelligkeit einstellen	48
2.5 Transporteur anheben oder absenken	27	Nählicht einstellen	48
2.6 Anschietisch verwenden	27	Display kalibrieren	49
2.7 Nähfuss	28	Grundeinstellungen wiederherstellen	49
Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	28	Firmwareversion prüfen	49
		Gesamtstichzahl prüfen	50

4	Systemeinstellungen	51	6.5	Dreifach-Geradstich nähen	69
4.1	eco-Modus verwenden	51	6.6	Dreifach-Zickzack nähen	69
4.2	Nähberater aufrufen	51	6.7	Manuell stopfen	70
4.3	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	52	6.8	Verstärkt automatisch stopfen	70
5	Kreatives Nähen	53	6.9	Stoffkanten versäubern	72
5.1	Übersicht Auswahlmeneü Nähen	53	6.10	Doppel-Overlock nähen	73
	Stichmuster wählen	53	6.11	Vari-Overlock nähen	73
5.2	Obertransport	54	6.12	Kanten mit dem Kantenlineal absteppen	74
	Anwendungen des Obertransports	54	6.13	Schmalen Saum nähen	74
	Obertransport verwenden	54	6.14	Blindsaum nähen	75
5.3	Geschwindigkeit regulieren	55	6.15	Sichtsaum nähen	76
5.4	Oberfadenspannung einstellen	55	6.16	Heftstich nähen	76
5.5	Stichmuster bearbeiten	56	6.17	Dicke Stellen nähen	77
	Stichbreite ändern	56	6.18	Ecken nähen	77
	Stichlänge ändern	57	7	Dekorstiche	78
	Balance korrigieren	57	7.1	Übersicht Dekorstiche	78
	Musterwiederholung einstellen	58	7.2	Stichdichte verändern	79
	Stichmuster spiegeln	58	7.3	Kreuzstiche nähen	79
	Stichmusterlänge verändern	58	8	Alphabete	80
	Permanent rückwärtsnähen	59	8.1	Übersicht Alphabete	80
	Stichgenau rückwärtsnähen	59	8.2	Schriftzug erstellen	80
5.6	Stichmusterkombination	59	9	Knopflöcher	82
	Übersicht Kombinationsmodus	59	9.1	Übersicht Knopflöcher	82
	Stichmusterkombination erstellen	60	9.2	Knopflöcher markieren	83
	Einzelnes Stichmuster bearbeiten	60	9.3	Knopfloch automatisch nähen	84
	Einzelnes Stichmuster löschen	60	9.4	Knopfloch verstärken	86
	Einzelnes Stichmuster einfügen	61	9.5	Knopf annähen	87
	Stichmusterkombination spiegeln	61	9.6	Öse nähen	88
	Musterwiederholung einstellen	62	10	Quilten	89
	Stichmusterkombination vernähen	62	10.1	Übersicht Quiltstiche	89
	Stichmusterkombination speichern	62	10.2	Vernähprogramm im Quilten	90
	Stichmusterkombination laden	62	10.3	Handquiltstiche nähen	90
	Stichmusterkombination überschreiben	63	10.4	Quiltarbeiten frei führen	91
	Stichmusterkombination löschen	63	11	Pflege und Reinigung	92
5.7	Stichmuster verwalten	63	11.1	Reinigungs- und Pflegeintervalle	92
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern	63	11.2	Display reinigen	92
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	63	11.3	Spulenkapsel reinigen	92
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden	64			
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen	64			
6	Nutzstiche	65			
6.1	Übersicht Nutzstiche	65			
6.2	Geradstich nähen	67			
6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	67			
6.4	Reissverschluss einnähen	68			

11.4	Nadelstange ölen	93
12	Fehler und Störungen	94
12.1	Störungsbehebung	94
12.2	Fehlermeldungen	97
13	Technische Daten	100
14	Anhang	101
14.1	Übersicht Stichmuster	101
	Nutzstiche	101
	Knopflöcher	101
	Dekorstiche	101
	Quiltstiche	103
	Index	104

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR

Zum Schutz vor Stromschlag müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, wenn sie ans Stromnetz angeschlossen ist.
- Unmittelbar nach der Verwendung und vor der Reinigung die Maschine ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zum Schutz vor Verletzungen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Eingeschaltete LED-Lampe nie direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, die LED-Lampe beim nächstgelegenen bernetten Fachhandel prüfen oder reparieren lassen.
- Vor Tätigkeiten im Bereich der Nadel die Maschine ausschalten.
- Vor dem Starten der Maschine alle Deckel schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

Allgemein

- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck verwendet werden.

Arbeitsumgebung

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Treibgasprodukte (Sprays) verwendet werden.
- Maschine nicht in Räumen verwenden, wo Sauerstoff verabreicht wird.

Technischer Zustand

- Maschine nie in feuchtem Zustand verwenden.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Maschine nicht verwenden, wenn ein Kabel oder der Stecker beschädigt ist.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Maschine heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
- Wenn die Maschine beschädigt ist oder nicht richtig funktioniert, Maschine beim nächstgelegenen bernetten Fachhandel prüfen oder reparieren lassen.
- Alle Lüftungsschlitze der Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffresten halten.
- Maschine nicht verwenden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.

Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Immer eine originale bernette Stichplatte verwenden.
Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Nur gerade Nadeln von guter Qualität verwenden.
Krumme oder beschädigte Nadeln können zu Nadelbruch führen.
- Die Maschine ist doppeltisoliert.
Nur Original-Ersatzteile verwenden.
Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.
- Zum Ölen der Maschine nur von bernette empfohlenes Öl verwenden.

Schutzeinrichtungen

- Während des Betriebs der Maschine müssen alle Schutzeinsätze angebracht und alle Deckel geschlossen sein.

Sachgemässe Verwendung

- Die Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet, gereinigt und gewartet werden.
- Diese Personen müssen während der Arbeit mit der Maschine beaufsichtigt sein, oder sie müssen den sicheren Umgang mit der Maschine und die daraus resultierenden Gefahren kennen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern verwendet wird.
- Die Maschine nur mit dem mitgelieferten Netzkabel verwenden.

- Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Falls die Maschine in einem anderen als dem Ursprungsland eingesetzt werden soll, ein für dieses Land passendes Netzkabel beim bernette Fachhandel beziehen.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Während des Nähens den Stoff nur sachte führen. Ziehen und Stossen des Stoffes kann zu Nadelbruch führen.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten.
- Besondere Vorsicht ist im Bereich der Nadel erforderlich.
- Maschine nur am Handgriff anheben.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – die Maschine ausschalten.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Wenn Schutzabdeckungen entfernt werden, wenn die Maschine geölt wird oder wenn andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die Maschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Netzstecker durch Ziehen am Stecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

**SICHERHEITSHINWEISE
GUT AUFBEWAHREN**

Allgemeine Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Kurzanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Kurzanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Die neueste Version der ausführlichen Bedienungsanleitung kann unter www.bernette.com heruntergeladen werden.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Kurzanleitung der Maschine beilegen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihre bernette Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem bernette Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernette.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung

 **GEFAHR**

Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führt, wenn sie nicht vermieden wird.

 **WARNUNG**

Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

 **VORSICHT**

Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

1 My bernette

1.1 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



1 Rückwärtsnähen

2 Fadenschneider

3 Nähfuss oben/unten

4 Start/Stopp

5 Vernähen






6 Nadel oben/unten


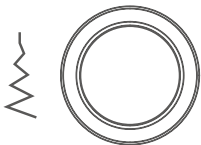
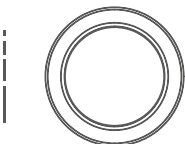
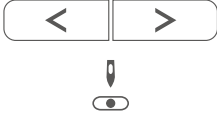
7 Multifunktionsknopf oben

8 Multifunktionsknopf unten

9 Nadel links/rechts

Bedienelemente

Nummer	Bedienelement	Name	Verwendungszweck
1		Rückwärtsnähen	<ul style="list-style-type: none"> > Um rückwärts zu nähen, Taste «Rückwärtsnähen» drücken. > Um permanent rückwärts zu nähen, Taste «Rückwärtsnähen» permanent drücken. <p>Taste «Rückwärtsnähen» funktioniert nicht bei den Stichmustern 22-24 und bei den Knopflochmustern 51-71.</p>
2		Fadenschneider	<ul style="list-style-type: none"> > Um den Oberfaden und den Unterfäden automatisch abzuschneiden, Taste «Fadenschneider» drücken. <p>Im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschneiden genäht.</p>
3		Nähfuss oben/ unten	<ul style="list-style-type: none"> > Um den Nähfuss in die Schwebeposition zu bringen, Taste «Nähfuss oben/unten» drücken. > Um den Nähfuss anzuheben, Taste «Nähfuss oben/unten» drücken.
4		Start/Stopp	<p>Taste «Start/Stopp» dient zur Veränderung der Nähfussposition und zum Starten der Maschine.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Um die Maschine zu starten, Taste «Start/Stopp» 2 Sekunden gedrückt halten. > Um den Nähfuss in die Schwebeposition zu bringen, Taste «Start/Stopp» kurz drücken.
5		Nadel oben/unten	<ul style="list-style-type: none"> > Um die Nadel abzusenken, Taste «Nadel oben/unten» drücken. > Um die Nadel anzuheben, erneut Taste «Nadel oben/unten» drücken.

Nummer	Bedienelement	Name	Verwendungszweck
6		Vernähen	<p>Die Funktion «Vernähen am Anfang» ist standardmässig im Setup aktiviert und kann durch das Drücken der Taste «Vernähen» deaktiviert werden.</p> <p>Ist die Funktion «Vernähen am Anfang» im Setup nicht aktiviert, kann durch Drücken der Taste «Vernähen» Vernähen am Anfang programmiert werden.</p> <p>Ein Vernäh-Symbol, das während des Nähens auf dem Display erscheint, zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist.</p> <p>Die Anzahl Vernähstiche kann im Setup-Programm eingestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Um die Vernähstiche zuerst auszuführen, vor dem Nähen Taste «Vernähen» drücken. > Um Vernähstiche am Musterende zu nähen, während des Nähens Taste «Vernähen» drücken. > Um Vernähstiche innerhalb einer Stichmusterkombination zu nähen, Taste «Vernähen» drücken. <ul style="list-style-type: none"> – Das gewählte Muster der Kombination wird entsprechend der Einstellungen vernäht.
7		Multifunktionsknopf oben	Mit dem «Multifunktionsknopf oben» werden Einstellungswerte im Näh- und Setup-Programm verändert.
8		Multifunktionsknopf unten	Mit dem «Multifunktionsknopf unten» werden Einstellungswerte im Näh- und Setup-Programm verändert.
9		Nadel links/rechts	<p>Es gibt insgesamt 15 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Um die Nadelposition nach links einzustellen, Taste «Nadel links» drücken. > Um die Nadelposition nach rechts einzustellen, Taste «Nadel rechts» drücken.

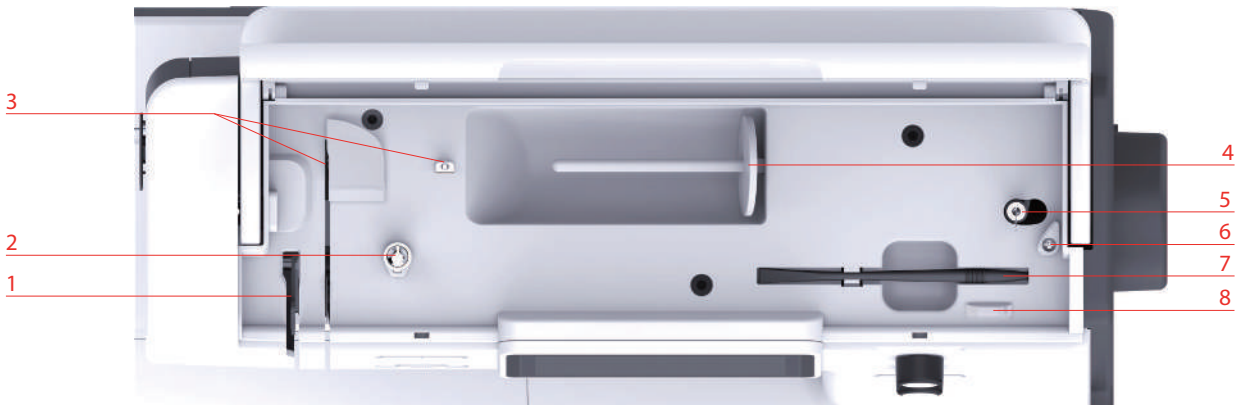
Übersicht vorne



- | | | | |
|---|-------------------|----|-------------------------|
| 1 | Transporteurhebel | 8 | Fadenschneider |
| 2 | Spulenabdeckung | 9 | Geschwindigkeitsregler |
| 3 | Stichplatte | 10 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuß | 11 | Oberdeckel |
| 5 | Nählicht | 12 | LCD Display |
| 6 | Nadeinfädler | 13 | Kniehebelanschluss |
| 7 | Knopflochhebel | 14 | Nähtisch und Zubehörbox |



Übersicht oben



- | | | | |
|---|-------------------|---|--|
| 1 | Fadengeber | 5 | Spuleinheit und Halter für zweiten Spulenstift |
| 2 | Spulervorspannung | 6 | Stopper Spuleinheit |
| 3 | Fadenführung | 7 | Eingabestift |
| 4 | Garnrollenhalter | 8 | Fadenschneider |

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|-----------------------|---|-------------------------|
| 1 | Netzkabelanschluss | 6 | Tragegriff |
| 2 | Lüftungsschlitze | 7 | Lüftungsschlitze |
| 3 | Fussanlasseranschluss | 8 | Obertransport |
| 4 | Hauptschalter | 9 | Nähtisch und Zubehörbox |
| 5 | Handrad | | |

1.2 Zubehör


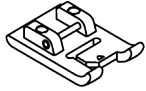
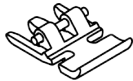
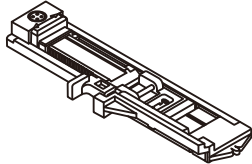
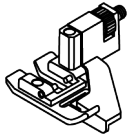
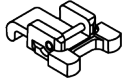

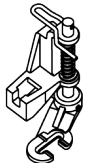
Mitgeliefertes Zubehör

Mehr Zubehör finden Sie unter www.mybernette.com/accessories.



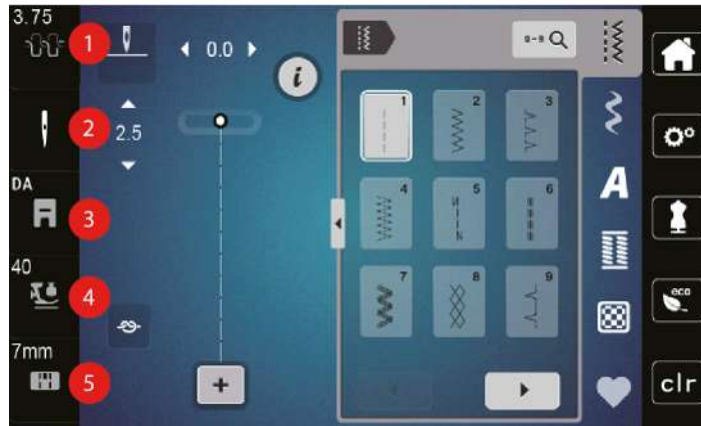
Abbild	Name	Abbild	Name
	Spule (3x)		Filzscheibe
	Spulennetz		Zweiter Garnrollenhalter
	Nadelsortiment		Eingabestift
	Pinsel und Pfeiltrenner		Kantenlineal
	Fadenablaufscheibe gross		Öler
	Fadenablaufscheibe mittel		Netzkabel
	Fadenablaufscheibe klein (2x)		Schraubendreher
	Staubschutzhaube		Fussanlasser
	Anschiebetisch		Kniehebel

Übersicht Nähfüsse

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Zickzack-Fuss (DA)	Zum Nähen mit Obertransport von unterschiedlichen Nutz- und Dekorstichen, Säumen.
	Stickfuss (JK)	Zum Nähen von Raupennähten, Applikationen und Dekorstichen.
	Reissverschlussfuss (JB)	Zum Nähen mit Obertransport. Einnähen von Reissverschluss.
	Knopflochschlittenfuss (RJ)	Zum Nähen von Knopflöchern.
	Blindstichfuss (DM)	Zum Nähen mit Obertransport von Blindstichsäumen.
	Knopfannähfuss (RC)	Zum Knöpfe annähen.
	Overlockfuss (DI)	Zum Nähen mit Obertransport. Für Overlockstiche über Stoffkante.
	Freihandstickfuss (RX)	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.

1.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|-------------------|---|---------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Nähfußdruck |
| 2 | Nadelauswahl | 5 | Stichplattenauswahl |
| 3 | Nähfussanzeige | | |

Übersicht Felder und Funktionen

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.
	«Plus» / «Minus»	Einstellwerte verändern.
	Bestätigen	Zuvor eingestellte Änderungen werden bestätigt. Fenster wird geschlossen.
	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein oder ausgeschaltet.
	Speicherplatz	Freier Speicherplatz wird im grünen Balken in Prozent (%) angezeigt.
	Gelb umrandetes Feld	Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld antippen.

1.4 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberem Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärke 100, 110: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadeln

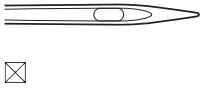
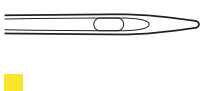
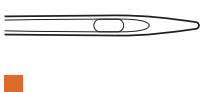
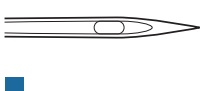
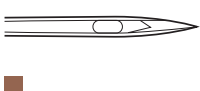
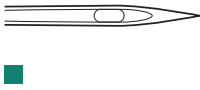
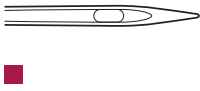
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Universal-Nadel 130/705 H 70-110	Mit leicht verrundeter Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren, Leder, Vinyl, Jeans/Denim. Für Natur- und Synthetikstoffe.
	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75/11 – 90/14	Mit mittlerer Kugelspitze.	Für Strickwaren (Jersey-, Tricot-, Strick- und Stretchstoffe). Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.
	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK 80/12	Mit mittlerer Kugelspitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren, Kunststoff. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.
	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80/12 – 110/18	Mit schlanker, scharfer Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Leder, Jeans/Denim. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken, Patchworken.
	Leder-Nadel 130/705 H LR 90/14, 100/16	Mit Schneidspitze.	Für Leder, Kunstleder oder ähnliche Materialien. Für Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, schwierig gleitende Materialien.
	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75/11 – 90/14	Mit besonders schlanker, leicht verrundeter Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Für dekoratives Nähen, Patchworken, Quilten. Für Stepp-/Abstepparbeiten, z. B. Quilten und Patchwork.
	Stick-Nadel 130/705 H-E 75/11 – 90/14	Mit kleiner Kugelspitze, breitem Nadelöhr und breiter Fadenrinne.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren. Für dickere Fäden. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken.











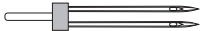





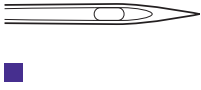
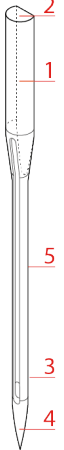
Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 	Feine-Materialien-Nadel 130/705 H SES 70/10 – 90/14	Mit kleiner Kugelspitze.	Für feine, empfindliche Materialien, z. B. Samt. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken, Patchworken, Quilten.
 	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80/12	Mit mittlerer Kugelspitze und 2 mm langem Nadelöhr.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Strickwaren. Zum Verarbeiten von Spezial- und Effektfäden, besonders für Metallfäden. Zum Sticken mit Metallfäden. Zum Säumen und Absteppen, dekorativen Nähen und Sticken.
 	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 80/12 – 100/16	Mit mittlerer Kugelspitze und 2 mm langem Nadelöhr.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Zum Säumen und Absteppen, dekorativen Nähen, Sticken. Für Zier- und Abstepparbeiten mit mehreren Nähfäden und zum Nachsticken.
 	Hohlsaum-Nadel 130/705 H-M WING 100-110	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer). Für besondere Effekte beim dekorativen Nähen und Sticken mit Hohlsaum.	
 	Universal-Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1,0/ 1,6/ 2,0/ 2,5/ 3,0/ 4,0/ 6,0/ 8,0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
 	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2,5/ 4,0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
 	Hohlsaum-Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2,5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
 	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3,0	Zum Erzeugen eines Dreifachsteppreiheneffekts oder für Dekoreffekte.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Microtex-Nadel 130/705 H-M 70/10 - 110/18	Mit besonders schlanker, spitzer Spitze.	Für Webwaren (leicht, mittel, schwer), Kunststoff, schwer gleitende Materialien wie Seide, Microfasergewebe, Vinyl, beschichtete Materialien. Zum Nähen allgemein, Knöpfe annähen und Knopflöcher, Reissverschlüsse, Säume und Absteppen, dekorativen Nähen. Für besonders gerade Stiche beim Absteppen von Kanten.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnähtmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	130/705 H-S/70 130 = Schaftlänge (1) 705 = Flachkolben (2) H = Hohlkehle (3) S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4) 70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)
--	---

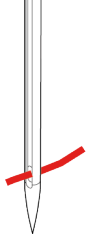
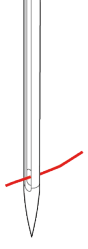
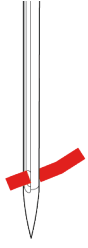
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähergebnisse zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

2 Nähvorbereitungen

2.1 Anschluss und Einschalten

Maschine anschliessen

Um einen sicheren Betrieb der Maschine sicherzustellen, darf nur das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Das mitgelieferte Netzkabel ist für den im Einsatzland geltenden Spannungsbereich ausgelegt. Falls die Maschine in einem anderen als dem Ursprungsland eingesetzt wird, muss das für dieses Land passende Netzkabel beim bertenette Fachhandel bezogen werden.

Das Netzkabel für USA und Kanada hat einen polarisierten Netzstecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Wenn der Netzstecker nicht in die Steckdose passt, den Netzstecker umdrehen und einstecken. Wenn der umgedrehte Netzstecker immer noch nicht passt, muss ein Elektriker eine entsprechende Steckdose installieren. Der Netzstecker darf in keiner Weise verändert werden.

- > Den Gerätestecker des Netzkabels in den Netzkabelanschluss der Maschine einstecken.



- > Den Netzstecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischer Schlag zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, muss ein Elektriker zugezogen werden, um eine entsprechende Steckdose zu installieren. Der Stecker darf in keinsten Weise verändert werden.

Fussanlasser anschliessen

- > Das Anschlusskabel, auf der Unterseite des Fussanlassers, auf die gewünschte Länge ausrollen.



- > Den Stecker des Anschlusskabels an der Maschine einstecken.



- > Den Fussanlasser unter dem Tisch platzieren.

Kniehebel montieren

Mit dem Kniehebel wird der Nähfuß angehoben und abgesenkt. Der Kniehebel ist sehr hilfreich beim Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilten, da er es ermöglicht, den Stoff zu handhaben, während das Knie den Nähfuß steuert.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.



- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.

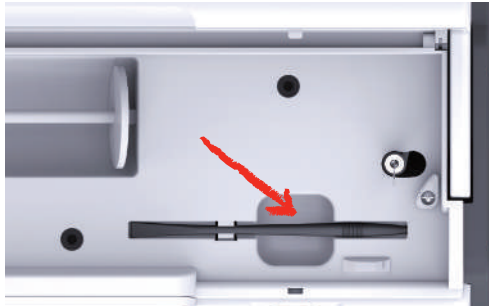
Maschine einschalten

- > Hauptschalter auf «I» stellen.



Eingestift befestigen

- > Eingestift an der Stifthalterung befestigen.



Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fussanlasser bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.



- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
- > Um schneller zu nähen, Fussanlasser weiter nach unten drücken.
- > Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.

Nadel nach oben/unten stellen

- > Um Nadel nach oben/unten zu stellen, Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken.



Fussanlasser individuell programmieren

Der Fussanlasser kann in den Näheinstellungen individuell eingestellt werden.

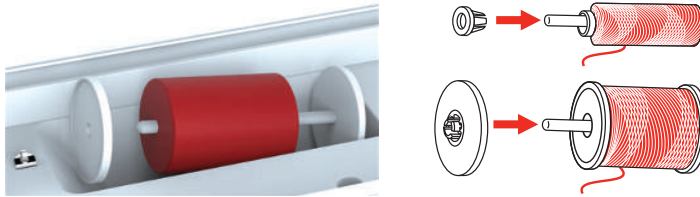
2.2 Garnrollenhalter

Liegender Garnrollenhalter

Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle.

- > Garnrolle auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.

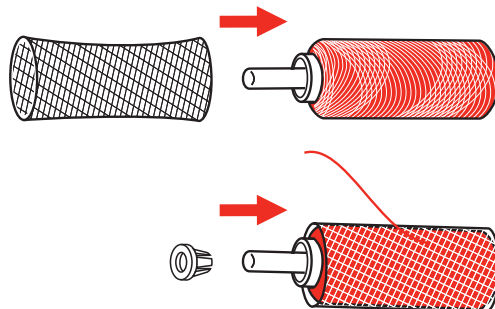


Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert ein Verknoten und Reißen des Fadens.

Das Spulennetz wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Spulennetz über die Garnrolle schieben. Dabei sicherstellen, dass das Spulennetz nicht von der Garnrolle rutscht, z. B. Netz doppelt über die Garnrollen stülpen oder einen Teil des Netzes hinten in die Garnrolle stecken.



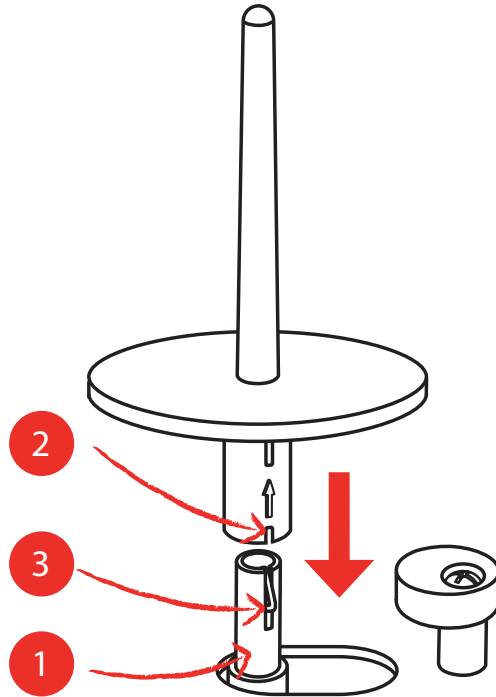
Zweiter Garnrollenhalter

Zweiter Garnrollenhalter einsetzen

Der zweite Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt.

- > Zweiten Garnrollenhalter auf die Spuleinheit (1) stecken.

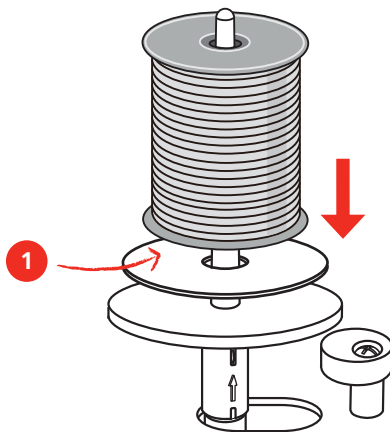
- > Spuleinheit (1) ausrichten, bis die Aussparung mit der Feder (3) einrastet.



Garnrolle einsetzen

Die Filzscheibe verhindert das Anhängen des Fadens am Garnrollenhalter.

- > Filzscheibe (1) auf den zweiten Garnrollenhalter setzen.
- > Garnrolle auf den Garnrollenhalter setzen.



2.3 Freiarm

Die bernette b77 verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

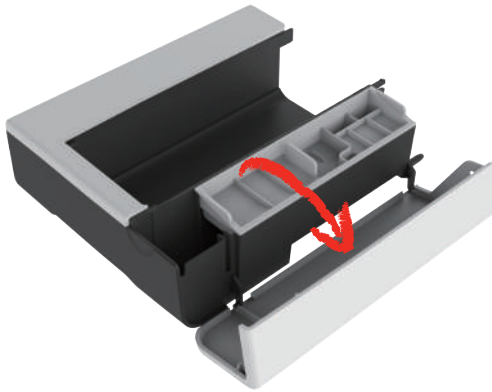
2.4 Nähtisch und Zubehörbox

Der Nähtisch wird als Zubehörbox verwendet.

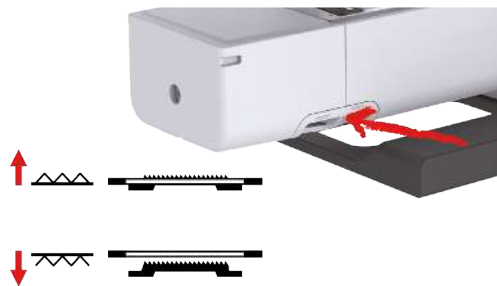
- > Um den Nähtisch zu entfernen, Nähtisch am Griff links halten und in Pfeilrichtung ziehen.



- > Um die Zubehörbox zu öffnen, Deckel an der Griffmulde halten und nach vorne schwenken.
- > Um die Zubehörbox zu schliessen, Deckel bis zum Einrasten nach hinten schwenken.



2.5 Transporteur anheben oder absenken



- > Um den Transporteur anzuheben, Transporteurhebel nach rechts schieben.
 - Der Transporteur hebt sich beim ersten Stich.
- > Um den Transporteur abzusenken, Transporteurhebel nach links schieben.
 - Der Transporteur ist gesenkt.

2.6 Anschiebetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht der Anschiebetisch eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

Die Höhe des Anschiebetischs kann durch Drehen der Stellfüsse angepasst werden.

Voraussetzung:

- Der Nähtisch ist entfernt.
- > Nadel hochstellen.

- > Nähfuß hochstellen.
- > Füße des Anschlagbetisches ausklappen.
- > Anschlagbetisch von links nach rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



- > Um den Anschlagbetisch zu entfernen, den Anschlagbetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



2.7 Nähfuß

Nähfußposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Um den Nähfuß anzuheben, Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken.

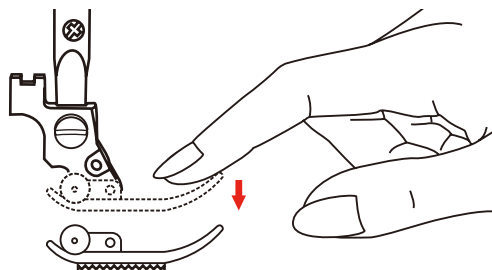


- Gleichzeitig wird die Fadenspannung gelöst.
- > Um den Nähfuß zu senken, Kniehebel langsam loslassen.

Nähfuß wechseln

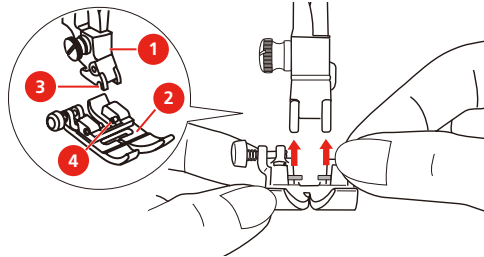
Nähfußsohle entfernen

- > Nähfuß anheben.
- > Mit dem Finger auf die Vorderkante der Nähfußsohle drücken.



Nähfussole montieren

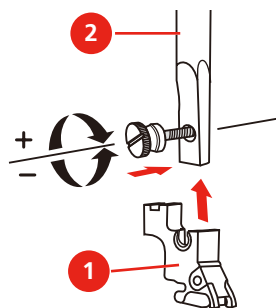
- > Nähfuß (1) anheben.
- > Neue Nähfussole (2) so unter die Schaftkerbe (3) platzieren, dass die Schaftkerbe über dem Nähfussohlen-Stift (4) liegt.
- > Neue Nähfussole nach oben drücken, bis sie einrastet.



Nähfusshalter wechseln

Voraussetzung:

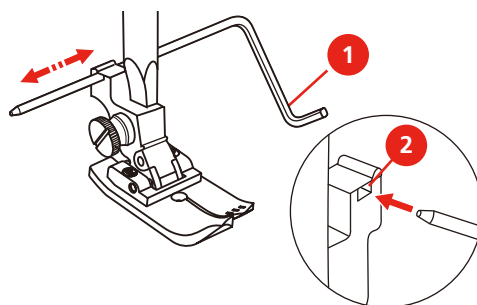
- Nähfussole ist entfernt.
- > Nähfuß hochstellen.
- > Den Nähfusshalter (1) links unten an der Nähfussstange (2) ausrichten.
- > Den Nähfusshalter festhalten und die Schraube von Hand eindrehen.
- > Schraube mit dem Schraubendreher festschrauben.



Kantenlineal montieren

Das Kantenlineal eignet sich zum Nähen von parallelen Linien.

- > Gewünschten Abstand zur Nebennaht einstellen.



Nähfusssohle in der Benutzeroberfläche anzeigen

Die empfohlene Nähfusssohle für den gewählten Stich wird angezeigt. Darüber hinaus lassen sich optionale Nähfusssohlen anzeigen.

- > Maschine einschalten.
- > Stichmuster wählen.
 - Auf dem Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» wird die empfohlene Nähfusssohle mit Buchstabenbezeichnung angezeigt.
- > «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» antippen.
 - Alle Nähfusssohlen werden angezeigt.



- Ein grüner Haken kennzeichnet die empfohlene Nähfusssohle.
- Ein gelber Stern kennzeichnet die Nähfusssohlen, die auch für den gewählten Stich für spezielle Zwecke verwendet werden können.

Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck dient dazu, den Druck des Nähfusses optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff besser verschoben werden kann. Wenn der Nähfussdruck unter 0 eingestellt wird, hebt sich der Nähfuss sogar an, um dem dicken Stoff mehr Raum zu geben. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verrutschen kann.

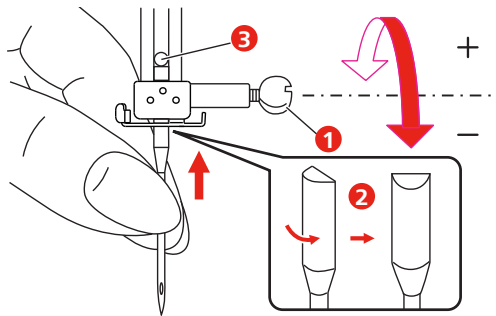


- > «Nähfussdruck» antippen.
- > Nähfussdruck einstellen.

2.8 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nähfuß hochstellen.
- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungsschraube (1) mit dem Schraubendreher lösen.
- > Nadel nach unten herausziehen.
- > Neue Nadel (2) mit der flachen Seite nach hinten halten. Nadel bis zum Anschlag (3) nach oben in den Nadelhalter schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher festziehen.

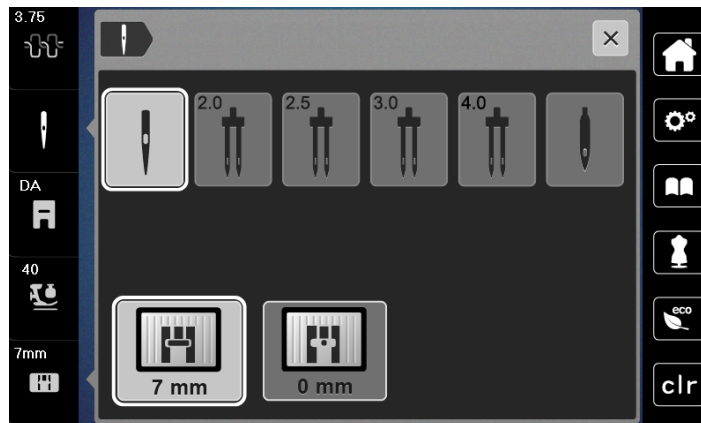


Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > «Nadelauswahl» oder «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
- > Montierte Nadel wählen.



- Wenn die ausgewählte Nadel zu der ausgewählten Stichplatte und dem Nähfuß passt, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel nicht mit der Stichplatte übereinstimmt, erscheint ein rotes Ausrufezeichen.

Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen

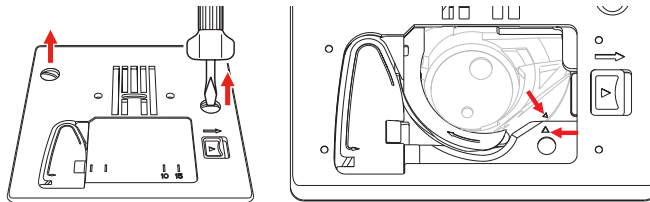
- > Um die Nadelstopposition dauerhaft einzustellen, «Nadelstopp oben/unten» antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.
- > «Nadelstopp oben/unten» erneut antippen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen. **Hinweis:** Die Markierungen der Spulenkapsel und der Stichplatte müssen gleich ausgerichtet sein.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
 - Spulenabdeckung, Nadel und Nähfuß sind entfernt.
- > Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubendreher entfernen.



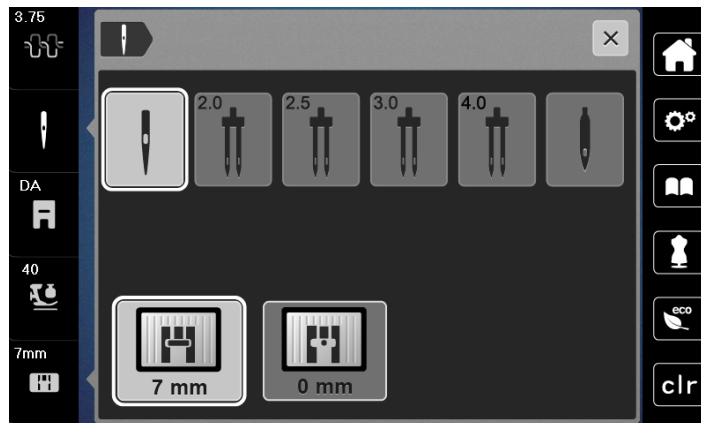
- > Stichplatte entfernen.
 > Neue Stichplatte platzieren und Schrauben mit Schraubendreher anziehen.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche prüfen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > «Stichplatten-/Nadelauswahl» antippen.
 – Die montierte Stichplatte wird automatisch erkannt und im Display angezeigt.



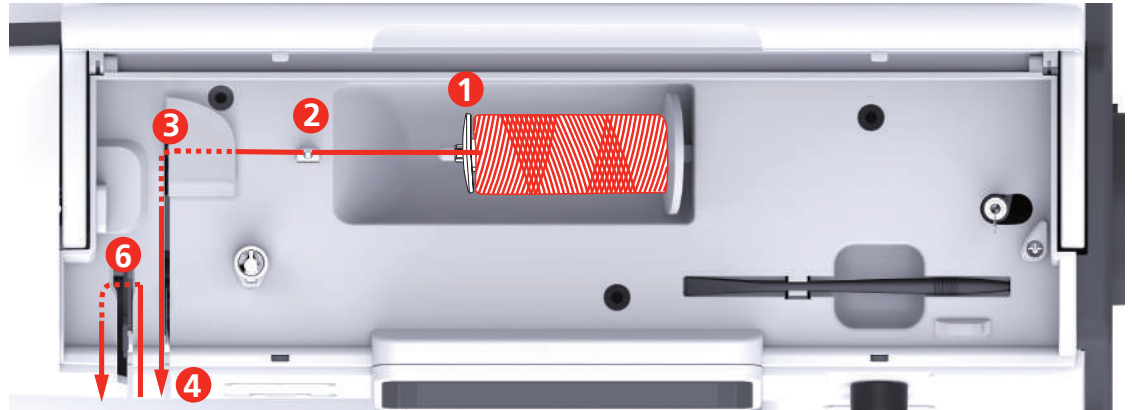
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Die Stichbreite wird automatisch auf den zulässigen Wert gesetzt.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, erscheint ein rotes Ausrufezeichen.

2.9 Einfädeln

Einfädeln vorbereiten

- > Nadel durch Drücken der Taste «Nadel oben/unten» hochstellen.
- > Nähfuß hochstellen.

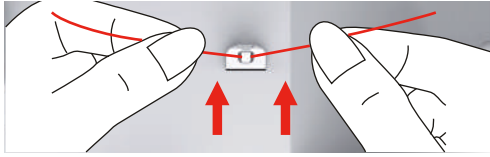
Oberfaden einfädeln



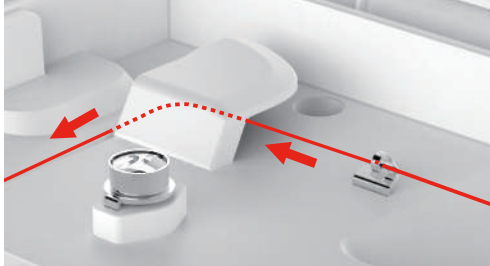
- | | | | |
|---|------------------------|----|----------------|
| 1 | Fadenablaufscheibe | 7 | Führung |
| 2 | Fadenführung | 8 | Führung |
| 3 | Fadenvorspannung | 9 | Einfädelhebel |
| 4 | Fadenspannungsscheiben | 10 | Drahthäkchen |
| 5 | Fadengeberabdeckung | 11 | Fadenschneider |
| 6 | Fadengeber | 12 | Faden |

NÄHVORBEREITUNGEN

- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Zur Garnrolle passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden durch die Fadenführung führen.



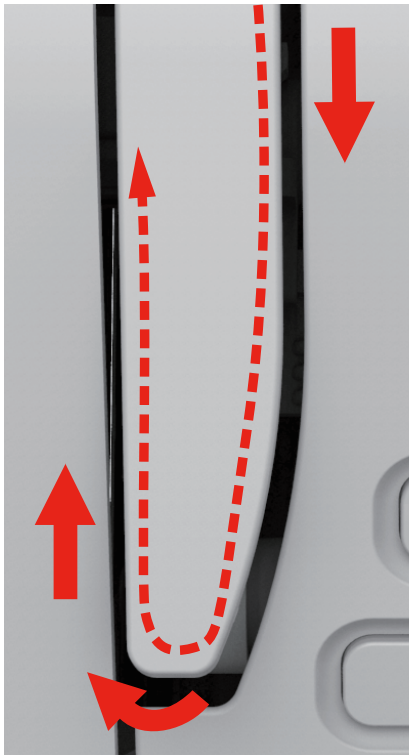
- > Faden durch die Fadenvorspannung führen.



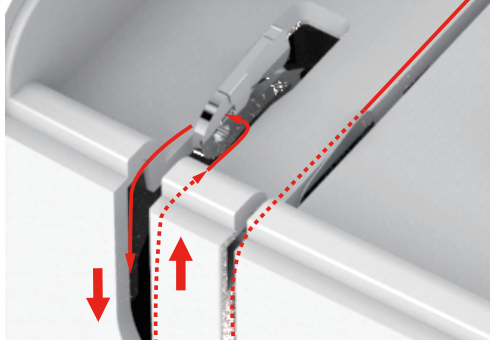
- > Fadenende dem Kanal entlang nach unten legen.



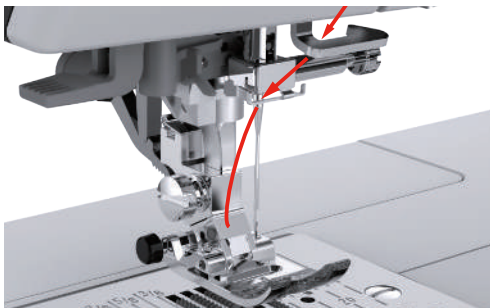
- > Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung herum führen.



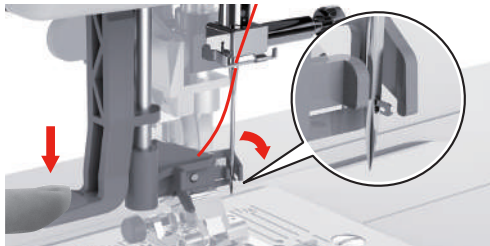
- > Faden oben von rechts nach links durch den Fadengeber und dann erneut nach unten führen.



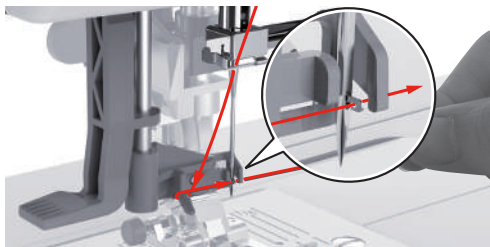
- > Faden durch die Führungen oberhalb der Nadel führen.
- > Nähfuß senken.



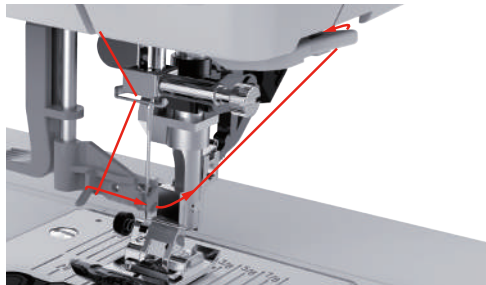
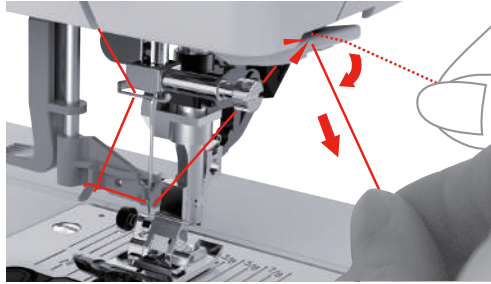
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken, bis er einrastet.
 - Das Drahhäkchen läuft durch das Nadelöhr.
 - Um eine Beschädigung des Einfädlers zu verhindern, wird der Nähfuß automatisch gesenkt.



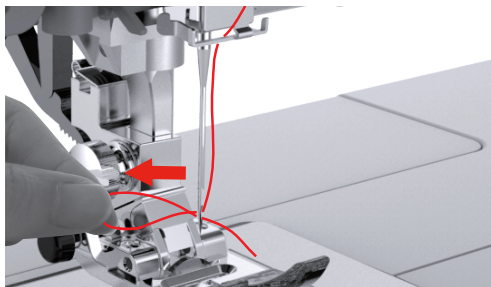
- > Faden um die Fadenführung führen.
- > Faden vor die Nadel und unter das Drahhäkchen führen und halten.



- > Um überschüssigen Faden abzuschneiden, Fadenende nehmen und es vorsichtig über den Fadenschneider ziehen. **Hinweis:** Der rechte Fadenschneider nur beim Einfädeln verwenden.



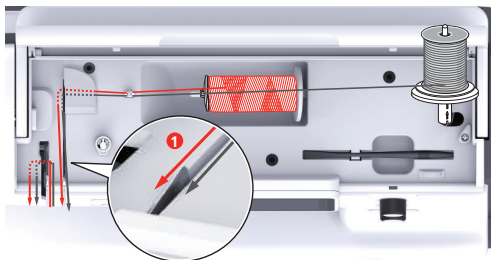
- > Um den Faden in die Nadel einzufädeln, Einfädelhebel anheben, dabei den Faden locker halten.
 - Das Drahhäkchen zieht sich zurück und zieht den Faden durch das Nadelöhr zu einer Schlaufe.
- > Faden ganz durch das Nadelöhr ziehen.



Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

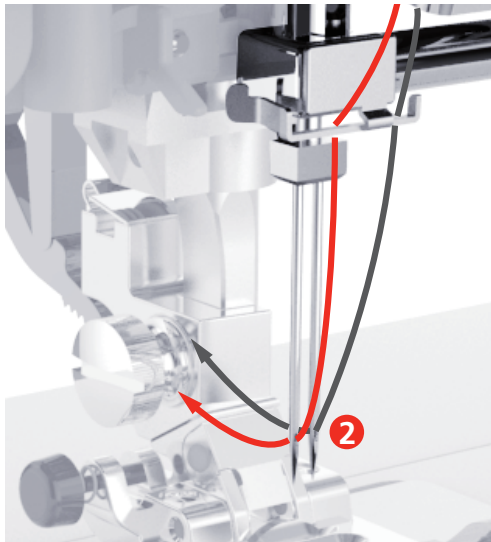
- Zickzack-Fuss ist montiert.
 - Zwillingsnadel ist montiert.
 - Zweiter Garnrollenhalter, Filzscheibe und zweite Garnrolle sind montiert.
- > Faden vom liegenden Garnrollenhalter (rot) in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.



- > Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.



- > Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.



- > Faden vom stehenden Garnrollenhalter (blau) in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

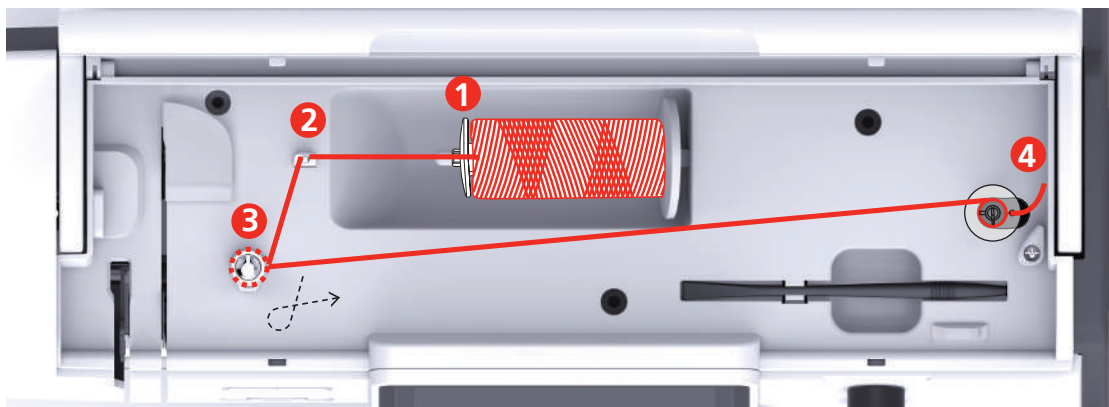
ACHTUNG

Nadelbruch durch falschen Nähfuß, Stich oder Nadelposition

In Kombination mit einem falschen Nähfuß, Stich und Nadelposition kann die Nadel mit dem Nähfuß oder der Stichplatte kollidieren und brechen.

- > Zickzack-Fuss montieren.
- > Geradstich einstellen.
- > Mittlere Nadelposition einstellen.

Unterfaden aufspulen

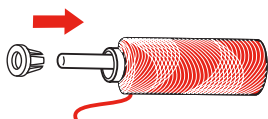


- | | | | |
|---|--------------------|---|-------------------|
| 1 | Fadenablaufscheibe | 3 | Spulervorspannung |
| 2 | Fadenführung | 4 | Spulenstift |

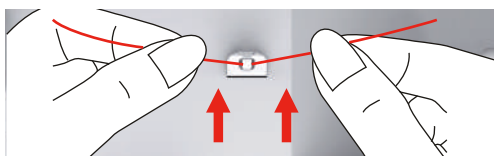
- > Um ein Einhängen oder Reissen von rutschigen Fäden zu verhindern, Spulennetz über die Garnrolle ziehen.



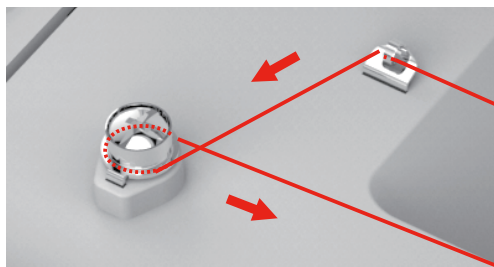
- > Garnrolle und Fadenablaufscheibe auf den Spulenstift setzen. Bei kleineren Garnrollen die kleine Fadenablaufscheibe verwenden.



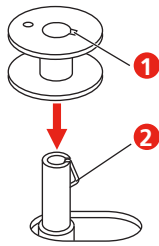
- > Faden durch die Fadenführung führen.



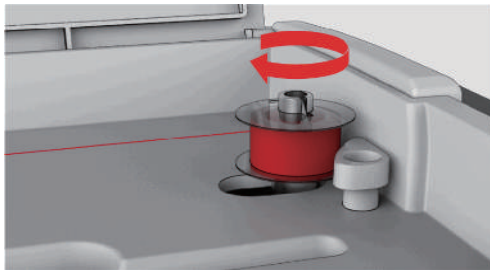
- > Faden in Pfeilrichtung um die Spulervorspannung führen.



- > Fadenende durch eine der Innenbohrungen der Spule ziehen und die leere Spule auf die Spuleinheit setzen.



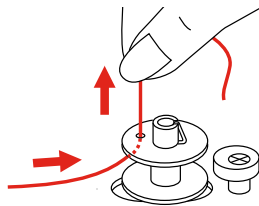
- > Spule in die rechte Position schieben.



- Zur Kontrolle blinkt die Taste «Start/Stopp» und das Display zum Spulen erscheint.



- > Fadenende mit einer Hand festhalten.



- > Um den Spulvorgang für wenige Umdrehungen zu starten und erneut zu stoppen, Taste «Start/Stopp» drücken, so dass der Faden fest auf der Spule sitzt.

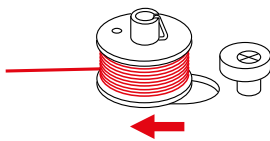
- > Fadenende oberhalb der Innenbohrung abschneiden.



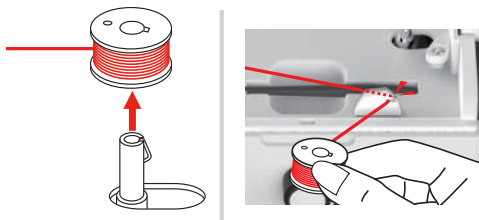
- > Um den Spulvorgang fortzusetzen, Taste «Start/Stopp» drücken.

- > Um den Spulvorgang zu beenden, Taste «Start/Stopp» drücken.

- > Spulervorrichtung nach links in die Ausgangsposition schieben.



- > Spule abnehmen und Faden abschneiden.



Unterfaden einfädeln

ACHTUNG

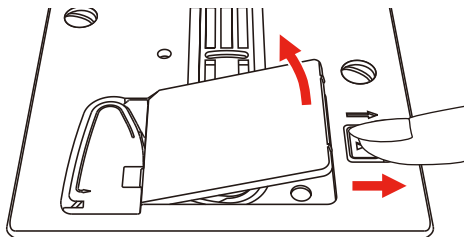
Nadelbruch durch ungleichmässig aufgespulte Spulen

Nicht gleichmässig aufgespulte Spulen können zu Nadelbruch oder falscher Fadenspannung führen.

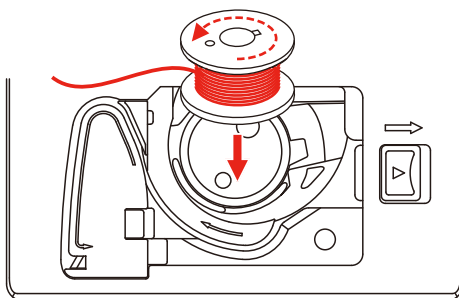
- > Nur gleichmässig aufgespulte Spulen einsetzen.

Voraussetzung:

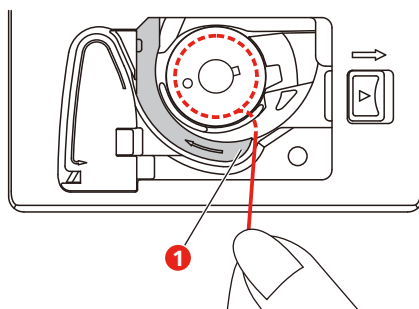
- Nadel ist hochgestellt.
 - Nähfuß ist hochgestellt.
 - Maschine ist ausgeschaltet.
- > Um die Spulenabdeckung zu öffnen, Haltegriff nach rechts schieben und die Spulenabdeckung entfernen.



- > Neue Spule so einsetzen, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn aufgespult ist.

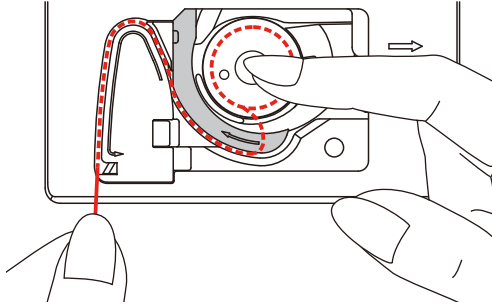


- > Faden in den Schlitz (1) hineinziehen.

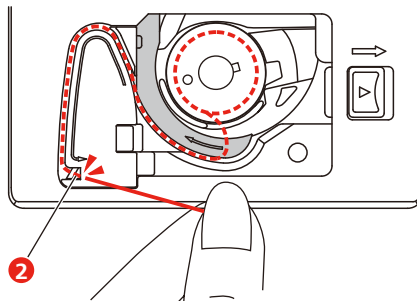


- > Leicht auf die Spule drücken.

- > Um den Faden in die Spulenfadenführung einzuziehen, der Pfeilmarkierung folgen.



- > Um den überschüssigen Faden abzuschneiden, Fadenende nehmen und über den Fadenschneider (2) ziehen.



- > Spulenabdeckung anbringen.

3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Die Einstellung im Setup bleibt nach dem Ausschalten erhalten.



> «Einstellungen» antippen.



> «Nähen» antippen.



> «Oberfadenspannung einstellen» antippen.
> Oberfadenspannung einstellen.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> «Einstellungen» antippen.



> «Nähen» antippen.



> «Nähgeschwindigkeit» antippen.
> Maximale Geschwindigkeit einstellen.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden nach dem Fadenschnitt am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche genäht.



> «Einstellungen» antippen.



> «Nähen» antippen.



> «Vernähstiche am Musteranfang» ein- oder ausschalten.

Schwebehöhe des Nähfusses einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfusses kann, je nach Stoffdicke, von 1 bis maximal 6 mm eingestellt werden.



> «Einstellungen» antippen.



> «Nähen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Nähfusschwebehöhe programmieren» antippen.

> Um die Distanz zwischen der Stichplatte und dem Nähfuss einzustellen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen oder «Plus» / «Minus» antippen.

Taste «Vernähen» programmieren

Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.

Anzahl der Vernähstiche bei Nutzstichen kann im oberen Bereich des Displays (1) programmiert werden.

Vernähen von Dekorstichen und Stichmusterkombinationen kann im unteren Bereich des Displays (2) programmiert werden.



> «Einstellungen» antippen.



> «Nähen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Taste Vernähen programmieren» antippen.



> Um die Anzahl der Vernähstiche für Nutzstiche einzustellen, im oberen Bereich des Displays (1) «Plus» oder «Minus» antippen.

- > Um das automatische Vernähen für Dekorstiche und Stichmusterkombinationen zu aktivieren, «Vernähen» antippen.
- > Um die Anzahl der Vernähstiche in kleinen Abständen einzustellen, «Plus» oder «Minus» im unteren Bereich des Displays (2) antippen.
- > Um das automatische Vernähen für Dekorstiche und Stichmusterkombinationen zu deaktivieren, «Vernähen» erneut antippen.



- > Um das gewählte Muster am Ende zu vernähen, «Musterende» antippen.
 - Maschine vernäht und stoppt am Musterende.
- > Um das Vernähen am Ende des Musters zu deaktivieren, «Musterende» erneut antippen.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



- > «Einstellungen» antippen.



- > «Nähen» antippen.



- > «Tasten und Felder programmieren» antippen.



- > «Taste Fadenschneider programmieren» antippen.



- > Um 4 Vernähstiche vor dem Schneiden zu nähen, «Vernähen» antippen.
- > Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Minus» oder «Plus» antippen.
- > Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, «Vernähen» erneut antippen.

Nähfußposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei abgesenkter Nadel wird der Nähfuß in Schwebeposition gebracht, wenn die Nadel in der unteren Position programmiert ist.



- > «Einstellungen» antippen.



- > «Nähen» antippen.



- > «Tasten und Felder programmieren» antippen.



- > «Nähfußposition bei Nadelstopp unten» antippen.



- > Um den in Schwebeposition gehobenen Nähfuß mit Nadelstopp nach unten zu aktivieren, Schalter antippen.
- > Um den in Schwebeposition gehobenen Nähfuß mit Nadelstopp nach unten zu deaktivieren, Schalter erneut antippen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



> «Einstellungen» antippen.



> «Nähen» antippen.



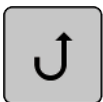
> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Taste Rückwärtsnähen programmieren» antippen.



> Um das stichgenaue Rückwärtsnähen zu aktivieren, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» antippen.



> Um das Rückwärtsnähen zu aktivieren, «Rückwärtsnähen» antippen.

Taste «Nadel oben/unten» programmieren

Für den Nähstopp mit Nadel unten kann die Schwebehöhe des Nähfußes eingestellt werden.



> «Einstellungen» antippen.



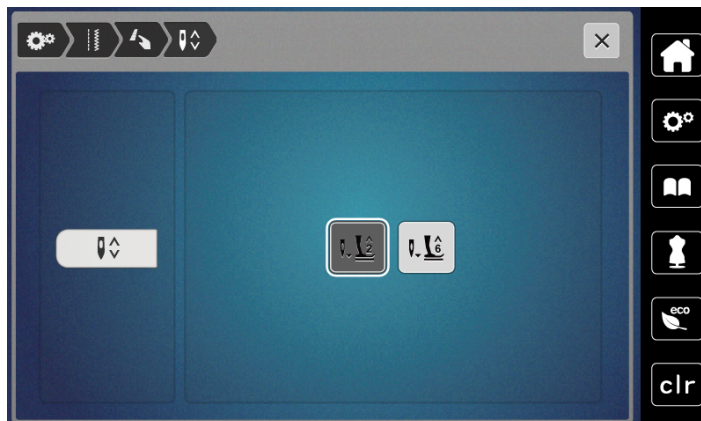
> «Nähen» antippen.



> «Tasten und Felder programmieren» antippen.



> «Taste Nadel oben/unten programmieren» antippen.





> Um die Schwebehöhe bei Nadel unten auf 2 mm einzustellen, «Nähfuss-Schwebehöhe 2» antippen.



> Um die Schwebehöhe bei Nadel unten auf 6 mm einzustellen, «Nähfuss-Schwebehöhe 6» antippen.

ACHTUNG! Wenn der Rulerfuss verwendet wird, darf die Nähfuss-Schwebehöhe maximal 2 mm betragen, um eine Kollision mit dem Nadelhalter zu vermeiden.

Fussanlasser individuell programmieren

Ist «Nadel hoch/tief» aktiviert, wird die Nadel bei Fersendruck auf den Fussanlasser hoch- oder tiefgestellt. Alternativ kann der Nähfuss positioniert, der Faden abgeschnitten und das automatische Vernähen eingestellt werden.



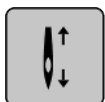
> «Einstellungen» antippen.



> «Nähen» antippen.



> «Fussanlasser programmieren» antippen.



- «Nadel hoch/tief» ist in der Grundeinstellung aktiv.
- Der Fersendruck auf den Fussanlasser hebt oder senkt die Nadel.



> Um den Fersendruck zu programmieren, «Fersendruck programmieren» antippen.



- > Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu aktivieren, «Vernähen» antippen.
- > Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, «Plus» oder «Minus» antippen.
- > Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu deaktivieren, «Vernähen» erneut antippen.



- > Um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu aktivieren, «Automatischer Fadenschneider» antippen.
- > Um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu deaktivieren, «Automatischer Fadenschneider» erneut antippen.



- > Damit der Nähfuss über den Fersendruck unten bleibt, «Nadel hoch/tief» antippen.
- > Damit der Nähfuss über den Fersendruck oben bleibt, «Nadel hoch/tief» erneut antippen.
 - Wird nur «Nadel hoch/tief» ohne «Automatischer Fadenschneider» und «Vernähen» aktiviert, kann die Funktion den Nähfuss in Schwebeposition oder in die höchste Position (12 mm) bringen.

Automatischer Fussdruck-Ausgleich

Während des Nähens erkennt die Maschine kontinuierlich die aktuelle Stoffdicke und stellt rechtzeitig einen korrekten Nähfussdruck ein, um einen gleichmässigen Stofftransport zu gewährleisten.



> «Einstellungen» antippen.



> «Nähen» antippen.



- > Um den automatischen Fussdruck-Ausgleich zu aktivieren, «Stoffdickenmessung» antippen.
- > Um den automatischen Fussdruck-Ausgleich zu deaktivieren, «Stoffdickenmessung» erneut antippen.

Allgemeine Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance werden diese Abweichungen korrigiert, damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «Einstellungen» antippen.



- > «Nähen» antippen.



- > «Balance» antippen.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.
- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.

3.2 Eigene Einstellungen wählen



- > «Einstellungen» antippen.



- > «Persönliches» antippen.
- > Gewünschte Displayfarbe wählen.



3.3 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen



- > «Einstellungen» antippen.



- > «Überwachungsfunktionen» antippen.



- > Um den Oberfadenwächter auszuschalten, Schalter im oberen Bereich des Displays antippen.
- > Um den Oberfadenwächter einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Unterfadenwächter einstellen



- > «Einstellungen» antippen.



- > «Überwachungsfunktionen» antippen.



- > Um den Unterfadenwächter auszuschalten, Schalter im unteren Bereich des Displays antippen.
- > Um den Unterfadenwächter einzuschalten, Schalter erneut antippen.

3.4 Ton ein/aus



- > «Einstellungen» antippen.



- > Um alle Töne auszuschalten, «Töne ein-/ausschalten» antippen.
- > Um alle Töne einzuschalten, «Töne ein-/ausschalten» erneut antippen.

3.5 Maschineneinstellungen

Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > «Einstellungen» antippen.



- > «Maschine» antippen.



- > «Licht» antippen.
- > Helligkeit des Display im oberen Bereich des Displays einstellen.

Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > «Einstellungen» antippen.



- > «Maschine» antippen.



- > «Licht» antippen.
- > Helligkeit des Nählichts im unteren Bereich des Displays einstellen.



- > Um das Nählicht auszuschalten, Schalter antippen.
- > Um das Nählicht einzuschalten, Schalter erneut antippen.

Display kalibrieren

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel «Störungsbehebung».



> «Einstellungen» antippen.

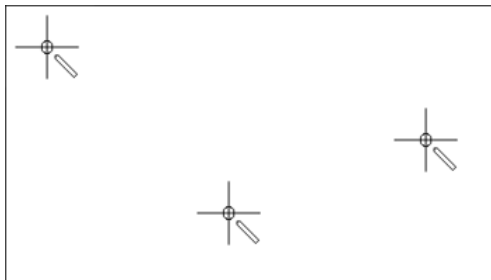


> «Maschine» antippen.



> «Bildschirm kalibrieren» antippen.

> Kreuze nacheinander mit dem Eingabestift antippen.



Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



> «Einstellungen» antippen.



> «Maschine» antippen.



> «Werkseinstellung» antippen.



> «Grundeinstellung Maschine» antippen, bestätigen und Maschine neu starten.

Firmwareversion prüfen

Die Firmwareversion der Maschine wird angezeigt.



> «Einstellungen» antippen.




> «Maschine» antippen.



> «Maschinendaten» antippen.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch einen bernette-Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.

4.000.000 Stiche nach einem Service, wird mit dem Symbol  eine Wartung durch einen bernette-Fachhändler empfohlen.



> «Einstellungen» antippen.



> «Maschine» antippen.



> «Maschinendaten» antippen.

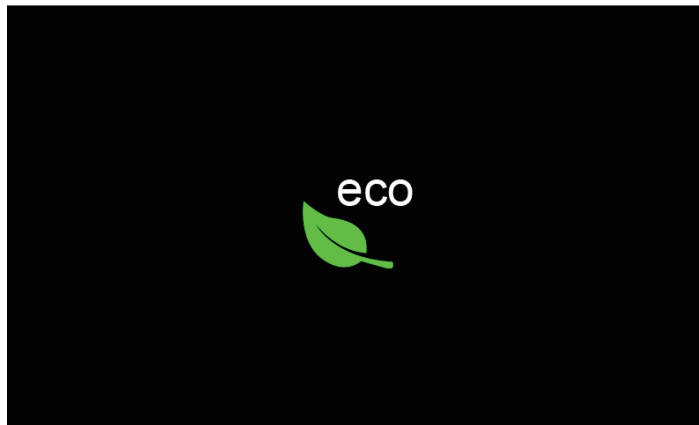
4 Systemeinstellungen

4.1 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



- > «eco-Modus» antippen.
 - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.



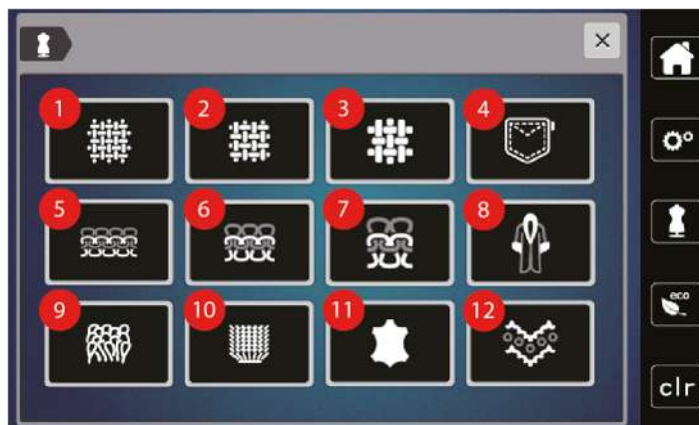
- > «eco-Modus» im Display antippen.
 - Maschine ist erneut betriebsbereit.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuß angezeigt.

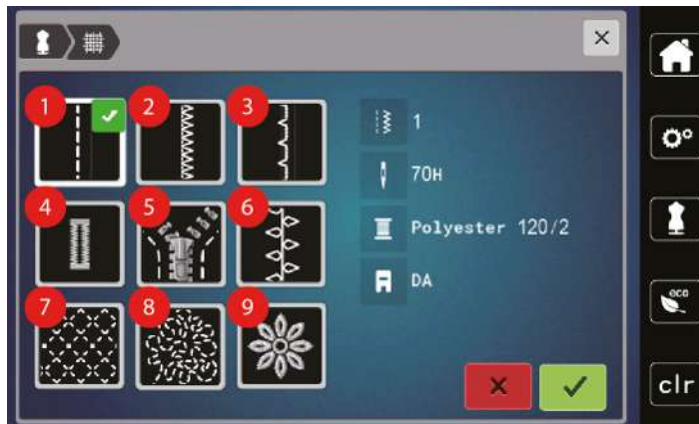


- > «Berater» antippen.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.

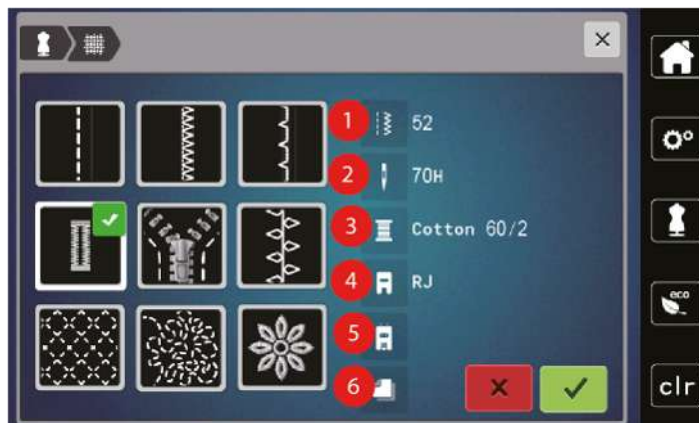


- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1 Leicht gewoben | 7 Schwere Strickwaren |
| 2 Mittelschwer gewoben | 8 Pelz/Kunstpelz |
| 3 Schwer gewoben | 9 Frottee |
| 4 Jeans | 10 Florige Stoffe |
| 5 Leichte Strickwaren | 11 Leder und Vinyl |
| 6 Mittelschwere Strickwaren | 12 Tüll und Spitzen |

- > Nähprojekt wählen.
 - Der Stich wird automatisch angepasst, alle anderen Anpassungen müssen selbst vorgenommen werden.



- | | | | |
|---|------------------|---|----------------------|
| 1 | Nähte | 6 | Dekoratives Nähen |
| 2 | Kanten umnähen | 7 | Maschinenquiltten |
| 3 | Blindsaum | 8 | Frei geführtes Nähen |
| 4 | Knopflöcher | 9 | Applizieren |
| 5 | Reissverschlüsse | | |



- | | | | |
|---|------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Empfohlene Stichnummer | 4 | Empfohlener Nähfuss |
| 2 | Empfohlene Nadel | 5 | Knopfloch mit Garneinlage |
| 3 | Empfohlener Faden | 6 | Einlage empfohlen |

- > Maschine gemäss Instruktionen einstellen.

4.3 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

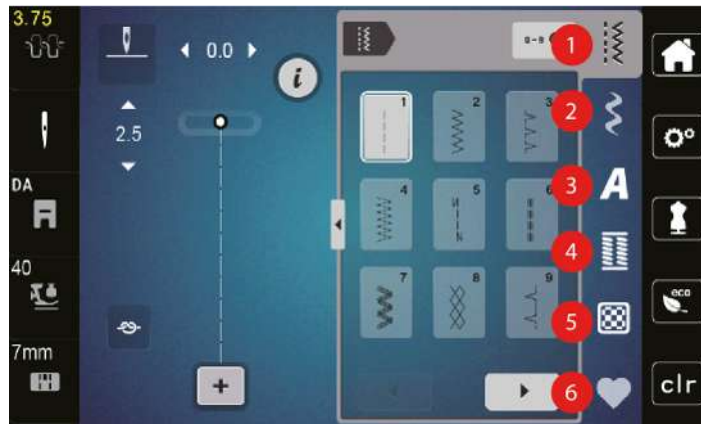
Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.

- > «Einstellungen löschen» antippen.



5 Kreatives Nähen

5.1 Übersicht Auswahlmeneü Nähen



- | | | | |
|---|---------------|---|--------------------|
| 1 | «Nutzstiche» | 4 | «Knopflöcher» |
| 2 | «Dekorstiche» | 5 | «Quiltstiche» |
| 3 | «Alphabete» | 6 | «Eigener Speicher» |

Stichmuster wählen

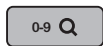
> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.



> Um weitere Stichmuster anzuzeigen, nach rechts scrollen (1).

> Um die Ansicht zu vergrößern, «Fenster vergrößern/verkleinern» (2) antippen.

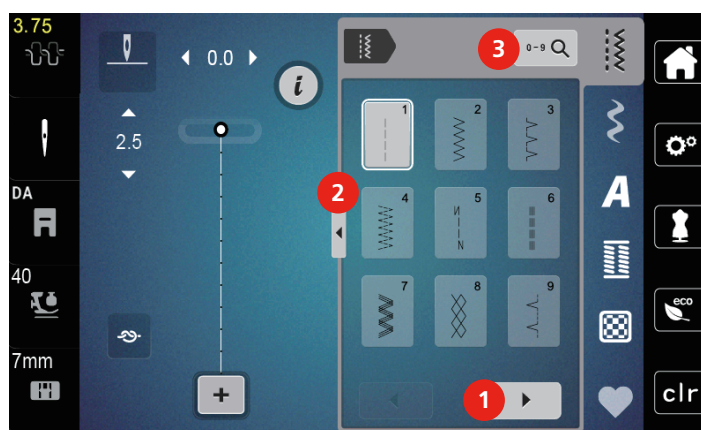
> Um die Stichmusteransicht zu verkleinern, «Fenster vergrößern/verkleinern» (2) erneut antippen.



> Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, «Stichmusterwahl durch Nummer» (3) antippen.

– Erscheint bei der Eingabe des Stichmusters «!!!», kann das Stichmuster nicht im Kombi-Modus verwendet werden.

– Erscheint bei der Eingabe des Stichmusters «???», existiert dieses Stichmuster nicht.



5.2 Obertransport



Es ist empfehlenswert den Nähfussdruck je nach Stoff anzupassen. Je dicker der Stoff, umso niedriger sollte der Nähfussdruck sein.

Mit dem Obertransport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dadurch werden selbst glatte und feine Stoffe gleichmässig und sorgfältig vorwärtsbewegt. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Anwendungen des Obertransports

Der Obertransport wird vor allem bei folgenden Nähprojekten benutzt:

- Nähen: Alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z. B. Säume, Reissverschlüsse
- Patchwork: Bei exakten Streifen, Blöcken und bei Dekorstichen bis 7 mm Stichbreite
- Applikationen: Aufnähen von Bändern und Einfassen mit Schrägband

Schwierig zu verarbeitende Stoffe sind:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung
- Frottee
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
- Faserpelz/Fleece
- Wattierte Stoffe
- Streifen- und Karomuster
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster

Schlechtgleitende Stoffe sind:

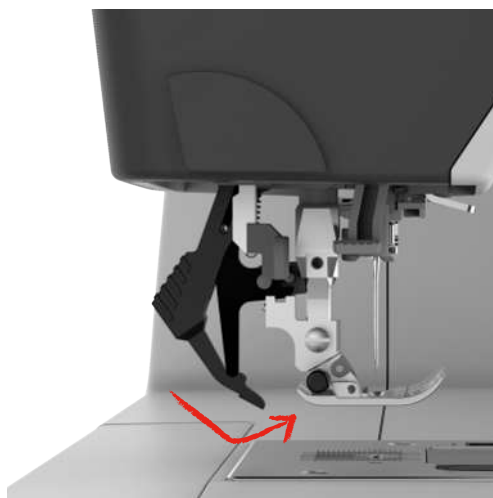
- Kunstleder, beschichtete Stoffe

Obertransport verwenden



Wenn mit dem Obertransport gearbeitet wird, nur Nähfüsse mit der hinteren Öffnung verwenden.

- > Nähfuss hochstellen.
- > Obertransport nach unten hinter den Nähfuss drücken, bis er einrastet.



- > Nähfuss anheben.
- > Um den Obertransport erneut zu entfernen, Obertransport herunter ziehen und nach hinten schwenken.

5.3 Geschwindigkeit regulieren

Geschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler regulieren

Die maximal mögliche Nähgeschwindigkeit kann mit dem Geschwindigkeitsregler stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, den Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, den Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

Geschwindigkeit mit dem Fussanlasser regulieren

Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fussanlasser bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
- > Um schneller zu nähen, Fussanlasser weiter nach unten drücken.
- > Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.



5.4 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stichmusters automatisch.

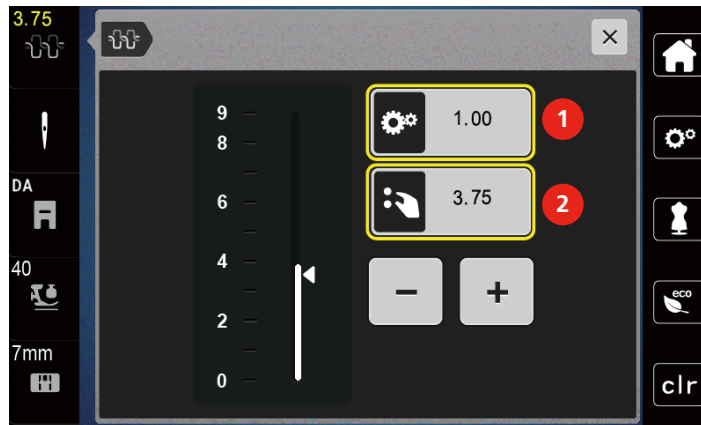
Werden andere Nähfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Nähprojekt und dem gewünschten Stichmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stichmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus können im Setup-Programm vorgenommen werden.



- > «Oberfadenspannung» antippen.
- > Um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern, Schieber verschieben.

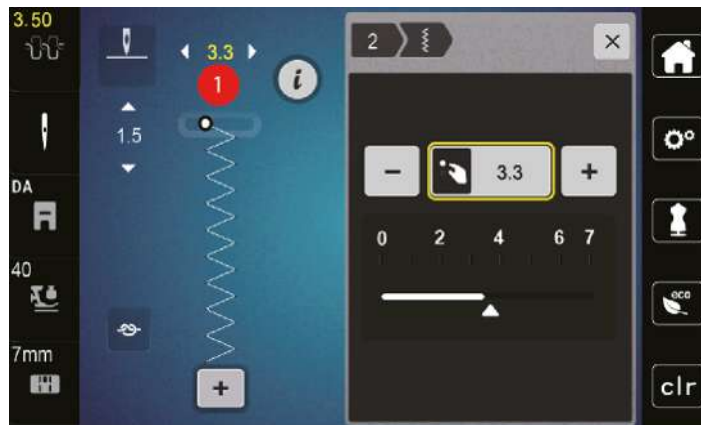


- 1 Permanente Änderung der Fadenspannung
- 2 Fadenspannung des aktuellen Stickmotivs

5.5 Stichmuster bearbeiten

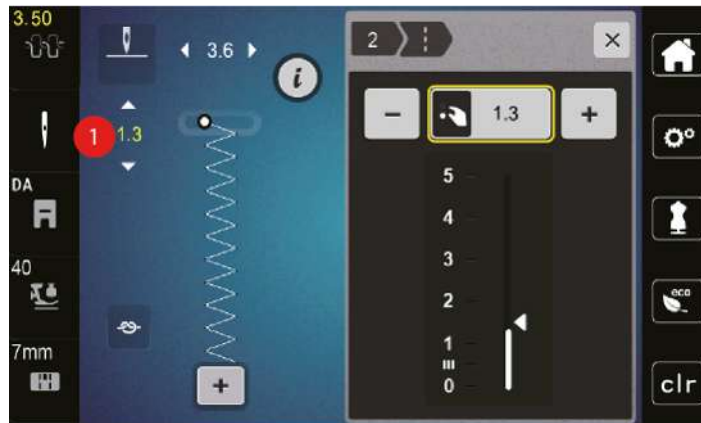
Stichbreite ändern

- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichbreite» (1) antippen.



Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, «Stichlänge» (1) antippen.



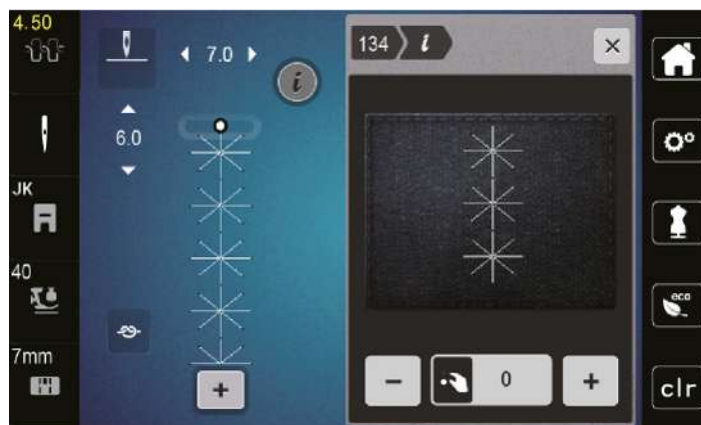
Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster nähen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Balance» antippen.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich in «Eigener Speicher» gesichert werden.
- > Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis «Einstellungen löschen» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.



Musterwiederholung einstellen



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stichmuster zu wiederholen, «Musterwiederholung» 1-mal antippen.
- > Um das Stichmuster bis zu 9-mal zu wiederholen, «Musterwiederholung» 2- bis 9-mal antippen.
 - Die Maschine stoppt automatisch, nachdem die gedrückte Anzahl Muster genäht wurde.



- > Um einen Steppstich am Ende des Nähens zu sichern, wird das «Vernähen» aktiviert.
- > Um das Vernähen zu deaktivieren, «Vernähen» antippen.

Stichmuster spiegeln



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.



- > Um das Stichmuster in Nährichtung zu spiegeln, «Spiegeln oben/unten» antippen.

Stichmusterlänge verändern

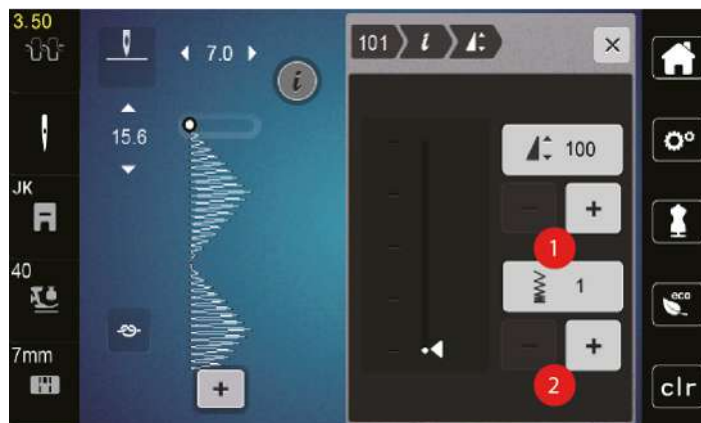
Stiche aus der Kategorie Satin Stichmuster können in der Länge vergrößert oder verkleinert werden.



- > Stichmuster wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > «Stichmusterlänge verändern» antippen.
- > Um die Stichmusterlänge einzustellen, Schieber verschieben oder «Plus»/«Minus» (1) antippen.
- > Um die Dichte des Stichmusters zu bestimmen «Plus»/«Minus» (2) antippen.



Permanent rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



- > Um permanent rückwärts zu nähen, «Rückwärtsnähen permanent» (1) antippen.

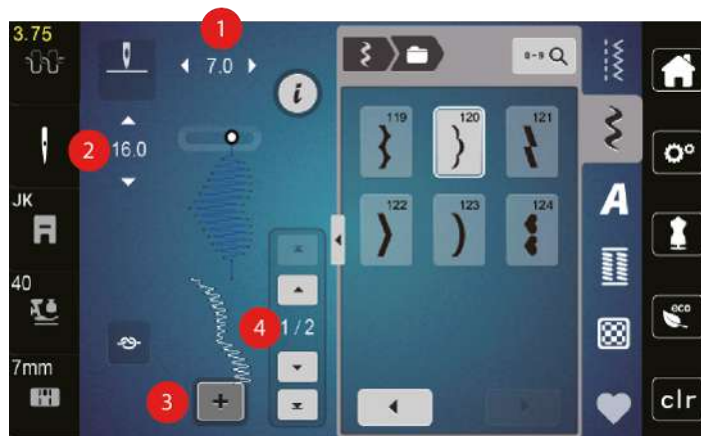
Stichgenau rückwärtsnähen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > Um stichgenau rückwärts zu nähen, «Stichgenaues Rückwärtsnähen» (2) antippen.



5.6 Stichmusterkombination

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|---------------|---|---|
| 1 | «Stichbreite» | 3 | «Kombinationsmodus/Einzelmodus» |
| 2 | «Stichlänge» | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Jede Kombination kann mit bis zu 20 Stichen kombiniert werden. Muster vom Stich-Designer können nicht in Musterkombinationen verwendet werden.



- > «Kombinationsmodus/Einzelmodus» (3) antippen.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.
- > Um in den Einzelmodus zurückzukehren, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» erneut antippen.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

Voraussetzung:

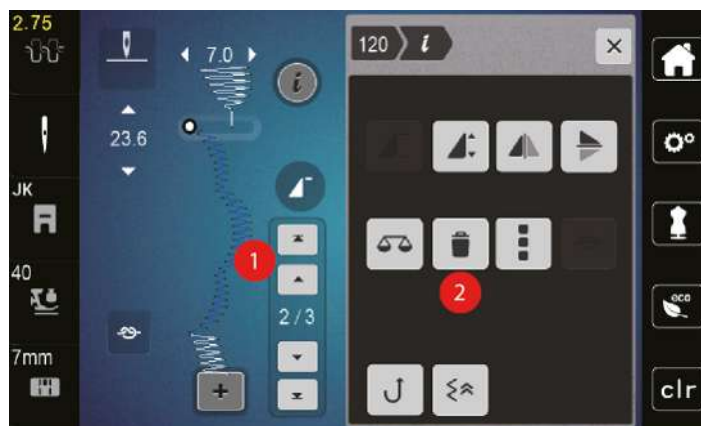
- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > Um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten, «i-Dialog» antippen.

Einzelnes Stichmuster löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination antippen.



- > «i-Dialog» antippen.



- > Um das einzelne Stichmuster zu löschen, «Löschen» antippen.

Einzelnes Stichmuster einfügen

- > Um ein Stichmuster am Anfang hinzuzufügen, ganz nach vorne in die Stichmustergruppe gehen und den zweiten oberen Pfeil (1) antippen.



- Die beiden oberen Pfeile sind deaktiviert.

- > Neues Stichmuster hinzufügen.
- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Um ein neues Stichmuster nach dem angewählten Stichmuster auszuwählen, die gewünschte Position (2) in der Stichmusterkombination antippen oder den Pfeil (3) nutzen.



Stichmusterkombination spiegeln

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Stichmusterkombination bearbeiten» antippen.



- > Um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln, «Spiegeln links/rechts» antippen.
- > Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, «Spiegeln links/rechts» erneut antippen.

Musterwiederholung einstellen



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Stichmusterkombination bearbeiten» antippen.



- > Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, «Musterwiederholung» 1-mal antippen.
 - Das «Vernähen» am gesamten Ende der Kombination wird aktiviert.
- > Um die Stichmusterkombination bis zu 9-mal zu wiederholen, «Musterwiederholung» erneut antippen.
- > Um die Musterwiederholung auszuschalten, «Musterwiederholung» antippen und halten, bis ein «X» anstelle einer Zahl erscheint.

Stichmusterkombination vernähen

Das Vernähen am Ende der Stichmusterkombination ist deaktiviert. Um das Vernähen am Ende der Stichmusterkombination zu aktivieren:



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > «i-Dialog» antippen.
- > «Stichmusterkombination bearbeiten» antippen.



- > «Vernähen» antippen.

Stichmusterkombination speichern

Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wiederverwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



- > «Eigener Speicher» antippen.

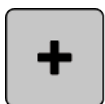


- > «Stichmuster speichern» antippen.



- > Um die Stichmusterkombination zu speichern, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination laden



- > «Kombinationsmodus/Einzelformat» antippen.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmusterkombination laden» antippen.
- > Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



> «Eigenes Speicher» antippen.



> «Stichmuster speichern» antippen.

> Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.



> Um die Stichmusterkombination zu überschreiben, «Bestätigen» antippen.

Stichmusterkombination löschen

Voraussetzung:

- Eine Stichmusterkombination ist erstellt.



> «i-Dialog» antippen.

> «Stichmusterkombination bearbeiten» antippen.



> «Löschen» antippen.



> «Bestätigen» antippen.

5.7 Stichmuster verwalten

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigenes Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.

> Stichmuster verändern.

> «Eigenes Speicher» antippen.



> «Stichmuster speichern» antippen.



> «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.

> Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.

> Stichmuster verändern.

> «Eigenes Speicher» antippen.





- > «Stichmuster speichern» antippen.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.



- > «Bestätigen» antippen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigener Speicher» antippen.



- > «Stichmuster laden» antippen.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > «Eigener Speicher» antippen.



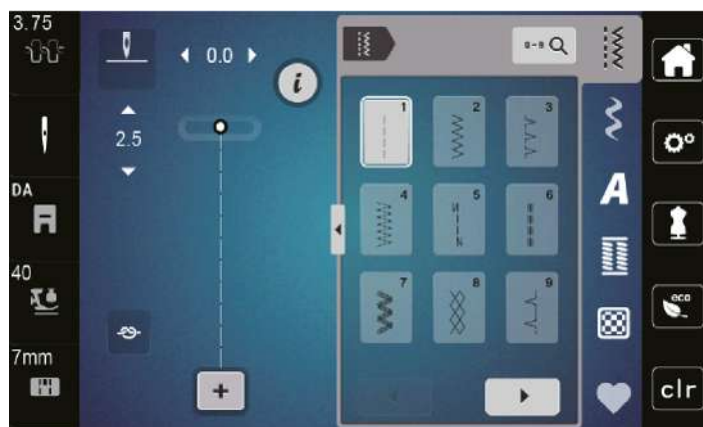
- > «Löschen» antippen.
- > Stichmuster wählen.
















- > «Bestätigen» antippen.

6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
---	1	Geradstich	Zum Zusammennähen, Absteppen und Heften.
W	2	Zickzack	Zum Versäubern von Kanten, Nähen von elastischen Nähten, Annähen von Spitzeneinsätzen und Gummibändern.
W	3	Vari-Overlock	Zum Versäubern von Kanten, Zusammennähen und Versäubern von Strickware.
W	4	Bogennaht	Zum Stopfen und Verstärken von Stoffkanten oder Annähen von Spitzen und Gummibändern.
z	5	Vernähprogramm	Zum automatischen Vernähen am Nahtanfang mit Vorwärts- und Rückwärtsstichen.
---	6	Dreifach-Geradstich	Für verstärkte Nähte auf schweren Stoffen, Absteppen und Ziereffekte.
W	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen, Sichtsäume und Ziernähte.
W	8	Wabenstich	Für sichtbare und dekorative Nähte auf Strick- und Webware.
W	9	Blindstich	Für Blindsäume auf den meisten Stoffarten und für Muschelsäume auf weichem Jersey und feinen Stoffen.
W	10	Doppel-Overlock	Zum Zusammennähen und Versäubern von Strickware.

	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte.
	12	Kräuselstich	Zum Kräuseln mit festen Fäden und für flache Verbindungsnahte auf mittelschweren Stoffen.
	13	Stretch-Overlock	Zum Zusammennähen und Versäubern von Strickware und für flache Verbindungsnahte.
	14	Tricotstich	Für Sichtsäume und Sichtnahte in Wäsche und Pullis und zum Flickern von Tricot.
	15	Universalstich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume und Ziernahte in festen Stoffen wie Filz und Leder und zum Annähen von Gummibändern.
	16	Genähter Zickzack	Zum Versäubern und Verstärken von Stoffkanten, zum Aufnähen von Gummibändern und für Ziernahte.
	17	Lycrastich	Für flache Verbindungsnahte, Sichtsäume in Lycrastoff und zum Nachnähen von Nähten in Unterwäsche.
	18	Stretchstich	Für dehbare Nahte und Säume in Web- und Strickwaren.
	19	Verstärkter Overlock	Für Overlocknahte oder flache Verbindungsnahte auf mittelschwerer Strickware und Frottee.
	20	Strick-Overlock	Zum Nähen und Versäubern dehbaren Nahte und Säume in Web- und Strickstoffen.
	21	Heftstich	Zum Heften von Nähten und Säumen und für Quiltprojekte.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in feinen bis festen Stoffen.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Zum automatischen Stopfen in festen Materialien.
	24	Riegelprogramm	Zum Verstärken von Tascheneingriffen, Knopflöchern und Annähen von Gürtelschlaufen.

6.2 Geradstich nähen



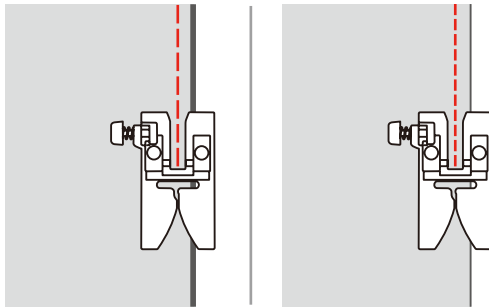
Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2,5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

Voraussetzung:

- Zickzack-Fuss (DA) ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.



6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen

Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

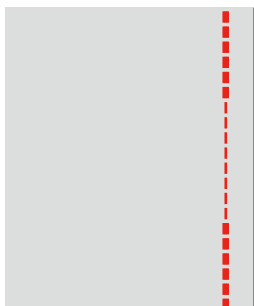
- Zickzack-Fuss (DA) ist montiert.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.



- > Taste «Vernähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

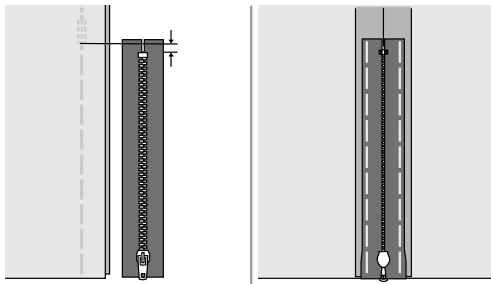


6.4 Reissverschluss einnähen

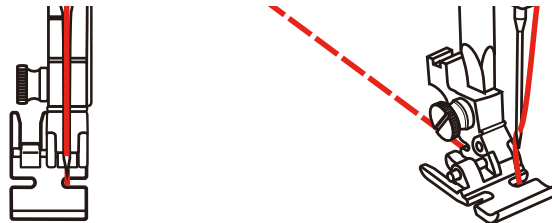


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm (0,5 – 1 in) rückwärts zu nähen.

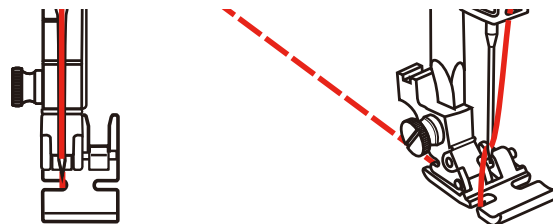
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben einzeln versäubern.
- > Naht auseinander bügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinander stossen.



- > Reissverschlussfuss (JB) montieren.
- > Wenn die linke Seite des Reissverschlusses genäht wird, die rechte Seite des Nähfussstifts am Halter befestigen.

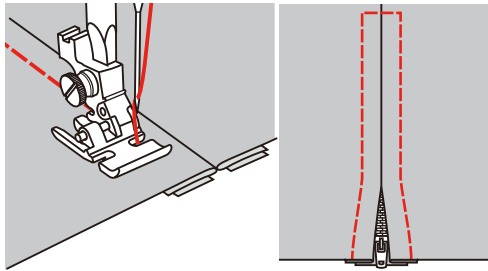


- > Wenn die rechte Seite des Reissverschlusses genäht wird, die linke Seite des Nähfussstifts am Halter befestigen.



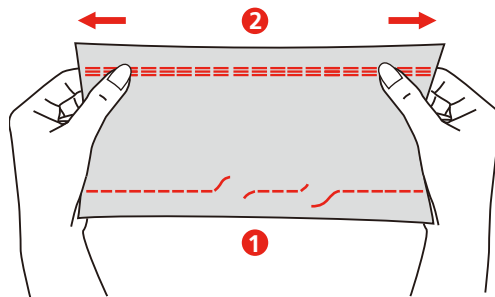
- > Linke Seite des geöffneten Reissverschlusses von oben nach unten nähen.
- > Reissverschluss bis ca. 5 cm zum Ende schliessen.
- > Über das untere Ende und die rechte Seite des Reissverschlusses nähen.
- > Vor dem Reissverschlussschlitten anhalten.
- > Nadel in die untere Position bringen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss öffnen
- > Rechte Seite zu Ende nähen.

- > Hefnaht entfernen.



6.5 Dreifach-Geradstich nähen

Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet.



1 Geradstich

2 Dreifach-Geradstich

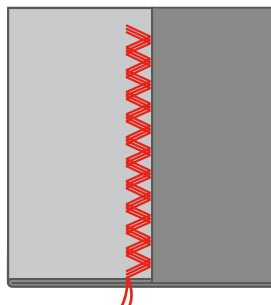
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.6 Dreifach-Zickzack nähen

In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.

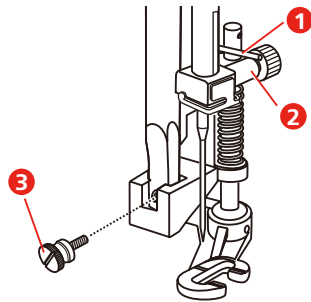


6.7 Manuell stopfen

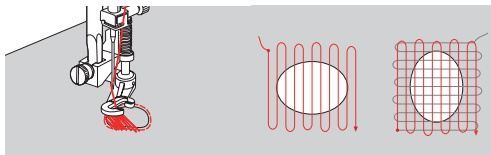
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreißen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

- > Nähfusshalter entfernen und Freihandstickfuss (RX) an der Nähfussstange montieren.
 - Der Stift (1) sollte auf der Oberseite der Nadelklemmschraube (2) aufliegen.
- > Freihandstickfuss (RX) von unten mit dem Zeigefinger fest andrücken und Schraube (3) anziehen.



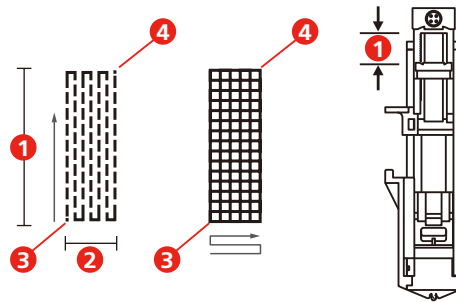
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur absenken.
- > Anschlagetisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Um Löcher oder das Reißen des Fadens zu vermeiden, runde Richtungswechsel durchführen.



6.8 Verstärkt automatisch stopfen

Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

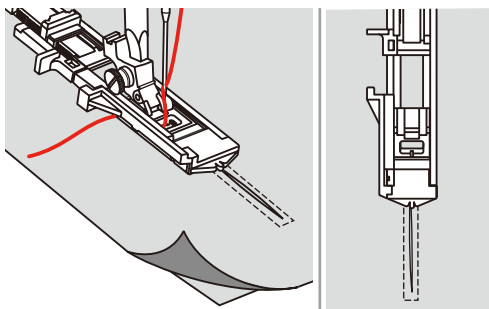
Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längs- und Querfäden in allen Stoffen.



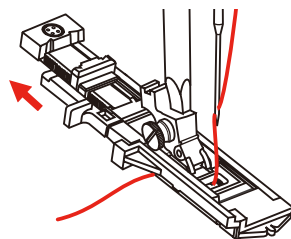
- | | |
|-------------|---------|
| 1 Nählänge | 3 Start |
| 2 Nähbreite | 4 Stopp |

Voraussetzung:

- Unterlagsstoff ist mit Heftstich fixiert.
- > Knopflochschlittenfuss (RJ) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.
- > Nähfuss über die Mitte des Risses absenken.



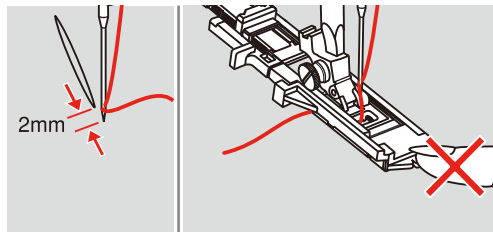
- > Den Knopfhalter am Knopflochfuss auf die gewünschte Länge einstellen. Die Größe einer Stopfsequenz ist veränderbar.



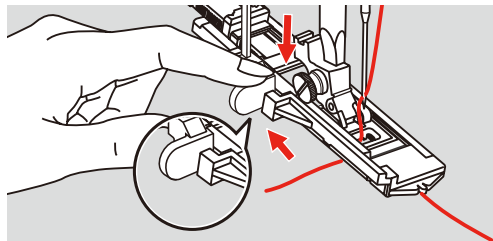
- Die maximale Nählänge beträgt 2,6 cm (1 in) und die maximale Nähbreite 7 mm (9/32 in).
- > Stoff so positionieren, dass die Nadel 2 mm (1/16 in) vor dem zu stopfenden Bereich liegt.
- > Nähfuss absenken.



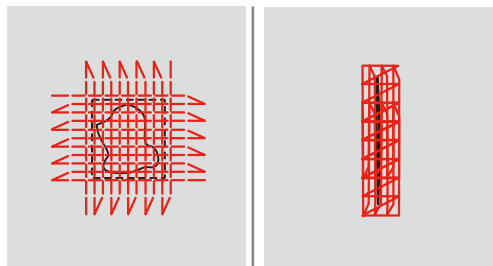
Beim Absenken des Nähfusses nicht auf die Vorderseite des Nähfusses drücken, da nicht in der richtigen Grösse genäht wird.



- > Oberfaden durch das Loch im Nähfuss nach unten führen.
- > Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten ziehen.
 - Knopflochhebel befindet sich hinter dem Bügel am Knopflochfuss.
- > Oberfaden auf die linke Seite senkrecht zum Knopflochschlittenfuss halten und mit dem Nähen beginnen.



- > Wenn der Nähbereich zu gross zum Nähen ist, den Bereich mehrmals nähen (oder quer nähen), um ein besseres Nähergebnis zu erzielen.



6.9 Stoffkanten versäubern

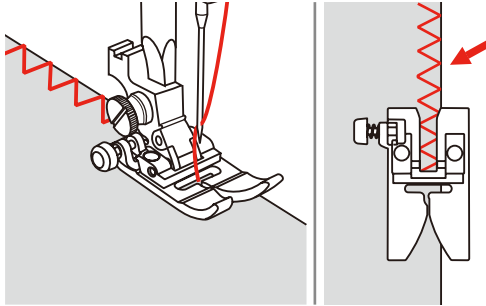
Der Zickzackstich eignet sich zum Versäubern aller Stoffe. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden.

Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichlänge nicht zu lang wählen.



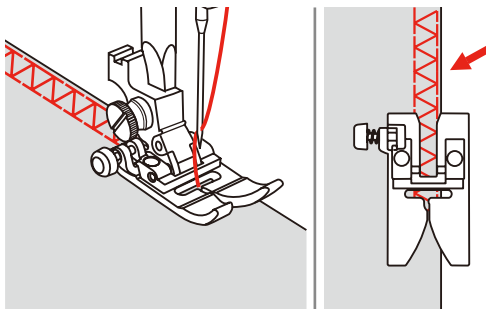
- > Stoffkante in der Mitte des Nähfußes führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.



6.10 Doppel-Overlock nähen

Eine Doppel-Overlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-Nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

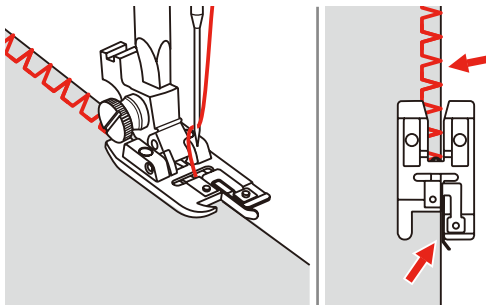
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.



6.11 Vari-Overlock nähen

Nähen von Überwendlichstichen entlang der Stoffkanten, um ein Ausfransen zu verhindern. Beim Nähen von Stretchmaterialien die Stretch-Nadel verwenden.

- > Overlockfuss (DI) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Doppel-Overlock Nr. 3 wählen.
- > Stoff mit der Stoffkante gegen die Führung des Abdeckfusses nähen.

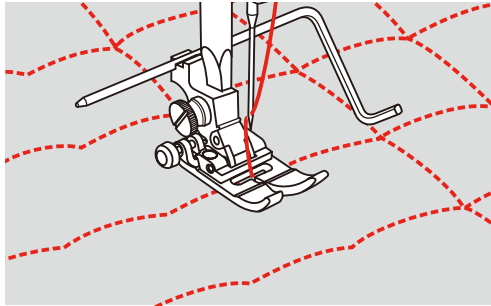


6.12 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal einer genähten Linie entlang zu führen.



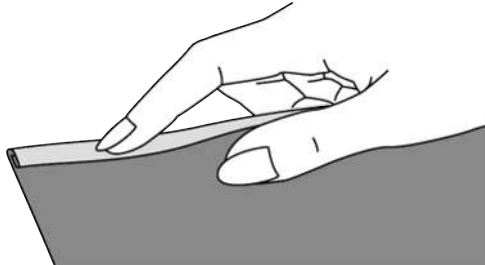
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken und gewünschte Breite bestimmen.
- > Erste Reihe nähen und über den Stoff bewegen, um die folgenden Reihen zu nähen, wobei die Führung entlang der vorherigen Nahtreihe fährt.



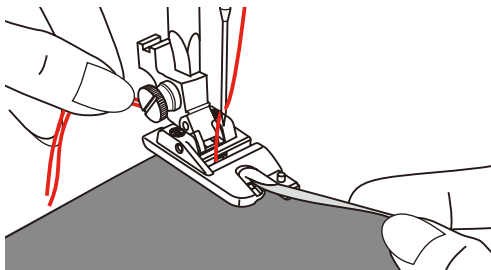
6.13 Schmalen Saum nähen



- > Säumerfuss (DG) Sonderzubehör montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Rand des Stoffes um ca. 3 mm falten, dann erneut um ca. 5 cm entlang des Stoffrandes falten.

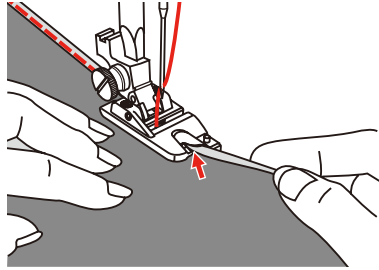


- > Stoffkante, mit der linken Stoffseite nach oben, knapp füsschenbreit unter den Nähfuss legen.
- > 4 – 5 Stiche nähen.
- > Nadel und Nähfuss hochstellen.
- > Stoff ca. 10 – 15 cm nach hinten ziehen. Fäden nicht abschneiden.
- > Mit der linken Hand die 4 Fäden festhalten. Mit der rechten Hand die Stoffkante in die Führungsschnecke des Säumerfusses einziehen.



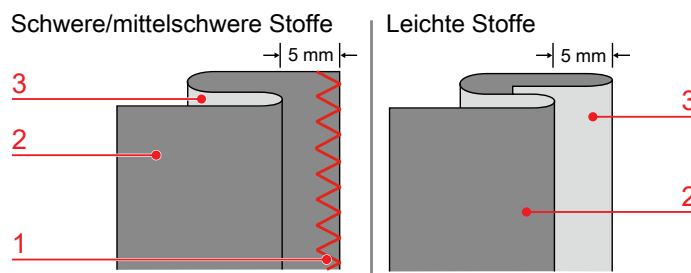
- > Nähfuss absenken.

- > Langsam weiternähen, dabei die Schnittkante des Stoffes vor dem Säumerfuss leicht falten und nach links halten. Stoffkante gleichmässig in die Führungsschnecke des Säumerfusses einführen und nähen.



6.14 Blindsaum nähen

Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

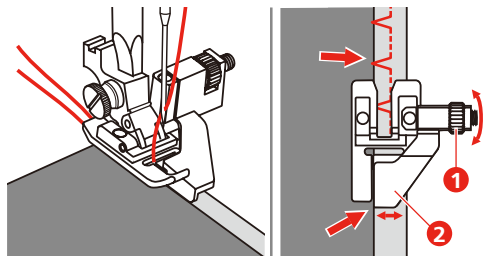


- 1 Versäuberungsnaht
- 2 Linke Stoffseite

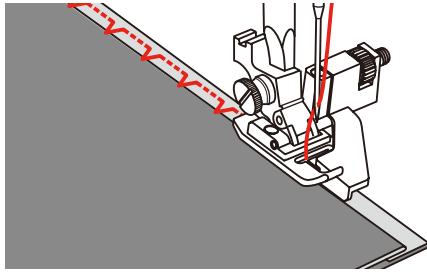
- 3 Rechte Stoffseite

Voraussetzung:

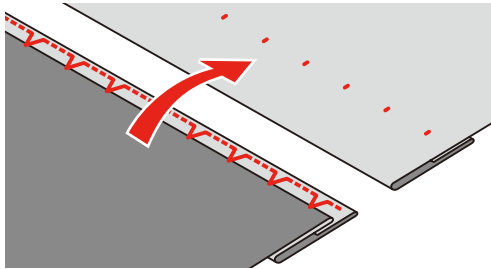
- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuss (DM) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff wie abgebildet mit der linken Seite nach oben falten.
- > Stoff unter den Nähfuss legen.
- > Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel ganz links steht. Nadel sollte nur knapp die Falte des Stoffes (3) durchstechen. Ist dies nicht der Fall, die Stichbreite entsprechend anpassen.
- > Führung (2) durch Drehen des Drehknopfes (1) so einstellen, dass die Führung gerade an der Falte anliegt.



- > Langsam nähen, dabei den Stoff vorsichtig am Rand der Führung entlang führen.



- > Stoff umdrehen.

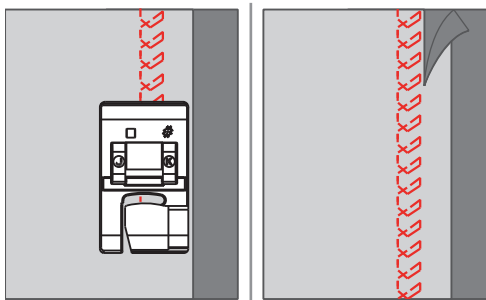


6.15 Sichtsaum nähen

Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.



- > Stickfuss (JK) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfussdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.



6.16 Heftstich nähen

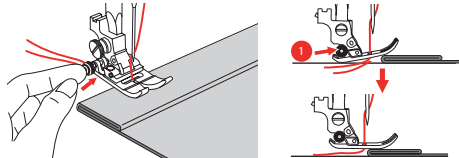
Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Die längste Stichvariante ist 5 mm. Die empfohlene Stichlänge beträgt 3,5 – 5 mm. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.



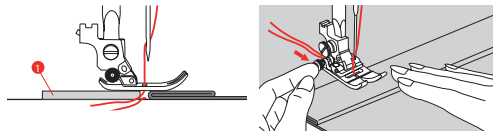
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Nutzstiche» antippen.
- > Heftstich Nr. 21 wählen.
- > Stichlänge wählen.
- > Um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern, Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken.
- > Am Anfang und am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.

6.17 Dicke Stellen nähen

- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
 - Der schwarze Knopf auf der linken Seite des Nähfusses verriegelt den Nähfuss in einer horizontalen Position, wenn er vor dem Absenken des Nähfusses eingedrückt wird (1). Dies gewährleistet einen gleichmässigen Vorschub am Nahtanfang und hilft beim Nähen mehrerer Stofflagen, wie z. B. beim Nähen von Jeans.
- > Wenn der höchste Punkt erreicht ist, Nadel senken und Nähfuss hochstellen.
- > Fussspitze und den schwarzen Knopf drücken, Nähfuss senken und weiter nähen.
 - Der schwarze Knopf entriegelt automatisch nach einigen Stichen.



- > Um den Nähfuss beim manuellen Zuführen und Nähen zur gefalteten Seite hin zu unterstützen, ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleichs (1) hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.



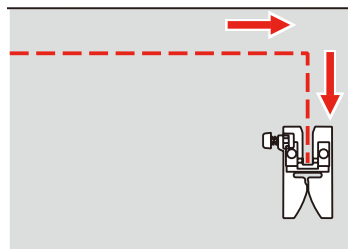
6.18 Ecken nähen



- > Beim Erreichen einer Ecke, Maschine anhalten.
- > Nadel in den Stoff einstechen.



- > Nähfuss hochstellen.
- > Nadel als Drehpunkt verwenden und Stoff drehen.
- > Nähfuss senken und weaternähen.



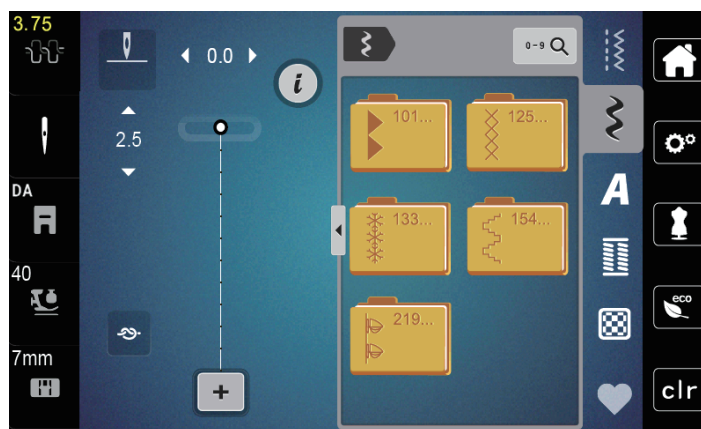
7 Dekorstiche






7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 142.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 152.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Stichnummer	Name
	101-124	Satinstiche
	125-132	Kreuzstiche
	133-153	Naturstiche
	154-218	Geometrische Stiche
	219-233	Jugendstiche

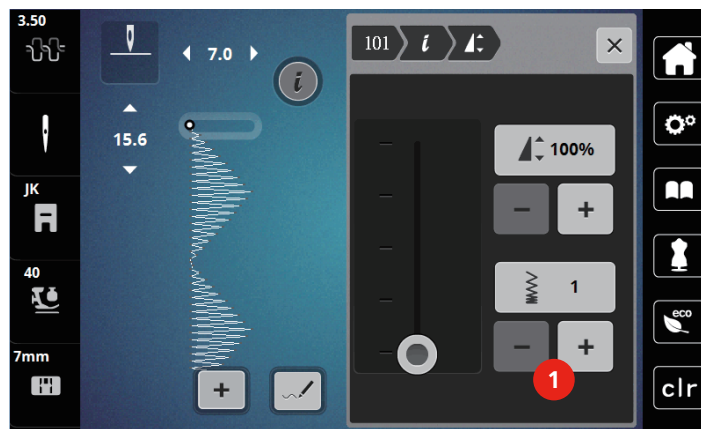
7.2 Stichdichte verändern

Bei Satinstichen (z. B. Nr. 101) kann die Stichdichte verändert werden. Eine grössere Zahl bedeutet einen grösseren Stichabstand, d. h. der Stich ist weniger dicht genäht. Für eine grosse Stichdichte, muss die Zahl verringert werden. Stichdichte 1 ist das Minimum. Die eingestellte Stichmusterlänge wird durch die Änderung der Stichdichte nicht verändert.

- > Satinstich wählen.
- > «i-Dialog» antippen.



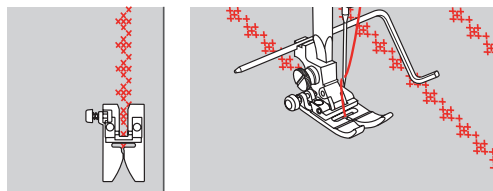
- > «Musterlänge/Stichabstand verändern» antippen.
- > Um die Stichdichte zu erhöhen, bei (1) «Minus» antippen.
- > Um die Stichdichte zu reduzieren, bei (1) «Plus» antippen.



7.3 Kreuzstiche nähen

Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Zickzack-Fuss (DA), Stickfuss (JK) oder offener Stickfuss (DN) (Sonderzubehör) montieren.
- > Kreuzstiche Nr. 125-132 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Um eine gerade Linie zu nähen, mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen.
- > Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.

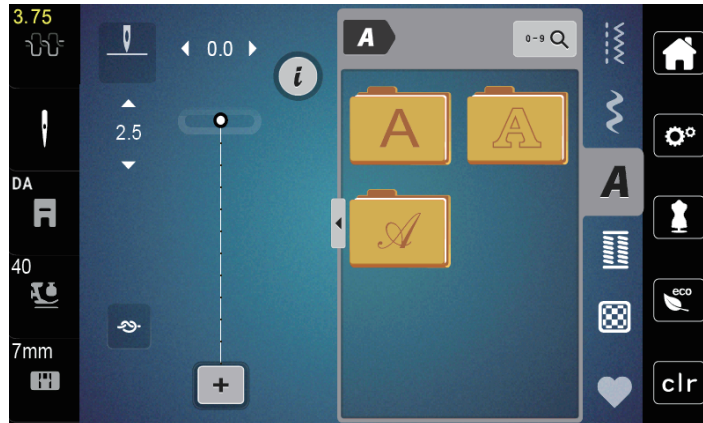


8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, und Scriptschrift können in Gross- und Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen z. B. Frottee kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.

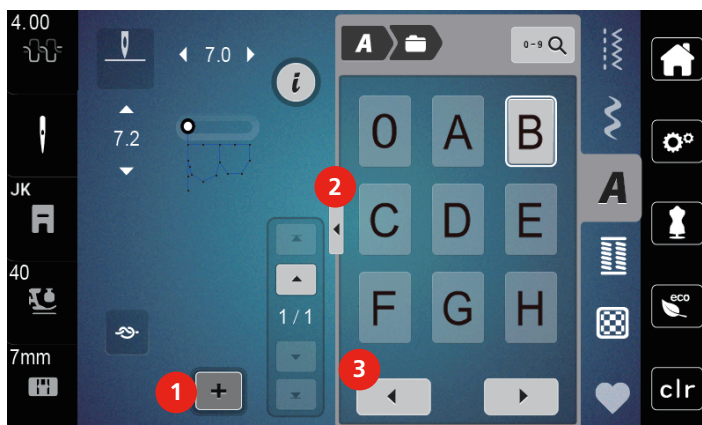


- > «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.



- > Um eine Kombination zu erstellen, «Kombinationsmodus/Einzelmodus» (1) antippen.

- > Um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen, «Alphabet zeigen» (2) antippen.



- > Buchstaben wählen.



- > Um weitere Buchstaben anzuzeigen, «Scrollen links» (3) antippen.



- > Um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen, «Löschen» antippen.

- > Um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen, «Alphabet zeigen» (1) erneut antippen.



9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die bernette b77 mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.

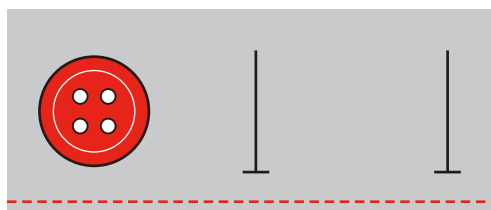


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider und Bettwäsche.
	52	Schmales Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe, z. B. Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider und Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle Strickwaren.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe, mit verstärktem Riegel, z. B. Kleider, Jacken, Mäntel und Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwere Webware, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere Webware, z. B. Jacken, Mäntel, Jeans und Freizeitbekleidung.
	58	Augenknopfloch mit Querriegel	Für feste Webware, z. B. Jacken, Mäntel und Freizeitbekleidung.

	59	Geradstich-Knopfloch	Zum Vorsteppen und Verstärken von Knopflöchern und als Paspelknopfloch, speziell für Knopflöcher in Leder oder Lederimitat.
	60	Knopfannähprogramm	Zum Annähen von Knöpfen mit 2 und 4 Löchern.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln oder schmale Bänder und für dekorative Arbeiten.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für Handsticheffekte auf Kleidern und Handarbeiten in leichten bis mittelschweren Stoffen.
	64	Doppelt gerundetes Knopfloch	Für mittelschwere bis schwere Stoffe.
	66	Schmales Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel	Für dekorative Knopflöcher in mittelschweren Stoffen, z. B. Kleider und Jacken.
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festerer Webware.
	71	Stretchknopfloch	Für Jeans, Stretchstoffe mit grobem Gewebe.

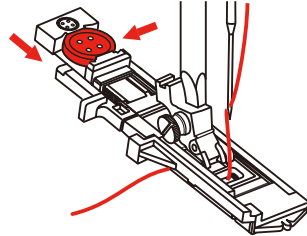
9.2 Knopflöcher markieren

- > Positionen des Knopfloches auf dem Stoff markieren.
 - Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm (1 3/16 in). (Summe aus Durchmesser + Dicke des Knopfes.)
- > Die Größe des Knopfloches wird durch den in die Knopfhalterplatte eingesetzten Knopf bestimmt.

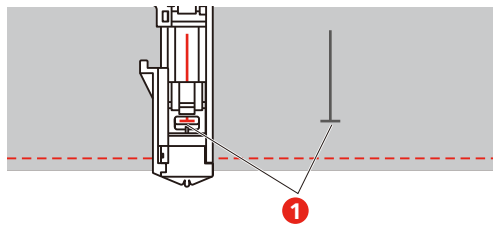


9.3 Knopfloch automatisch nähen

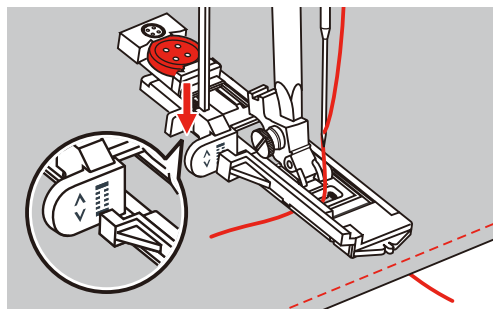
- > Knopflochschlittenfuß (RJ) montieren.
- > Knopfhalteplatte herausziehen und Knopf einsetzen.
- > Faden durch das Loch im Nähfuß führen und dann unter den Fuß legen.
- > «Knopfloch» antippen.
- > Knopflochstich wählen.



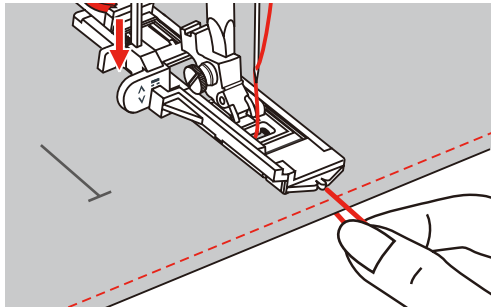
- > Stichbreite und Stichlänge auf die gewünschte Breite und Dichte einstellen.
- > Stoff so unter dem Nähfuß positionieren, dass die Markierung der Mittellinie auf den Startpunkt (1) ausgerichtet ist.
- > Sicherstellen, dass zwischen der Nähfußspitze und den Kunststoffteil kein Spalt zu sehen ist.



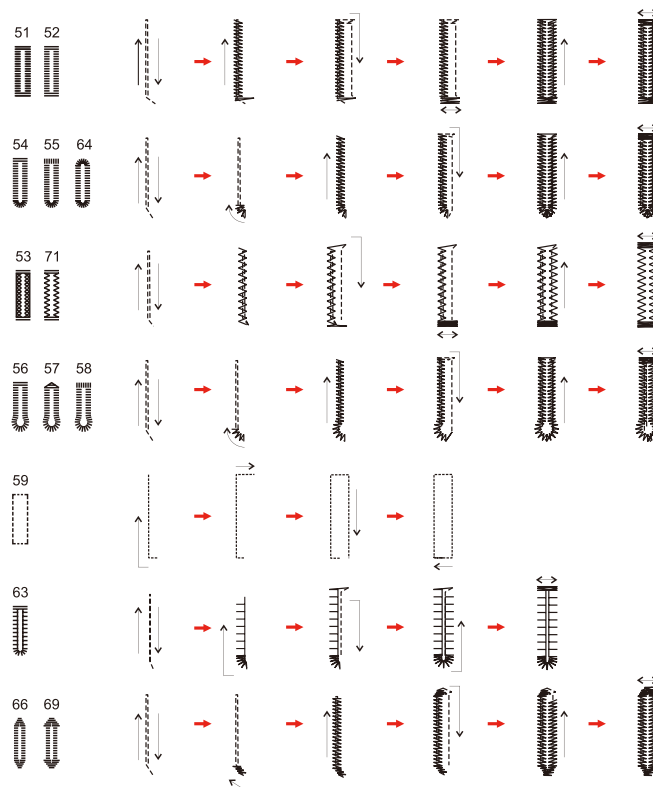
- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - Während der Knopflochhebel angehoben ist, zeigt das Display eine Fehlermeldung an, den Knopflochhebel zu senken.
- > Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten ziehen, bis er einrastet.



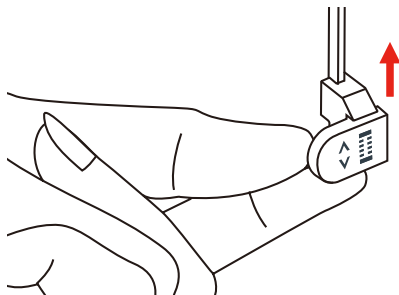
- > Oberfaden senkrecht zum Knopflochschlittenfuß halten und mit dem Nähen beginnen.
 - Nachdem das Knopfloch genäht wurde, näht die Maschine vor dem Anhalten automatisch einen Sicherungsstich.



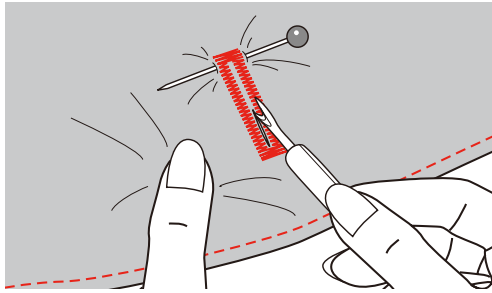
- Die Knopflöcher werden wie abgebildet von der Vorderseite des Nähfußes nach hinten genäht.



- > Nähfuß anheben und Faden abschneiden.
- > Nach dem Nähen des Knopfloches, Knopflochhebel bis zum Anschlag anheben.



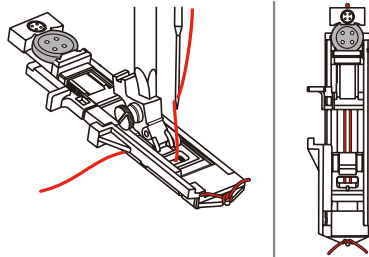
- > Knopfloch aufschneiden und darauf achten, dass auf beiden Seiten nicht in die Raupennaht geschnitten wird. Eine Nadel als Anschlag am Riegel verwenden, damit nicht zuviel geschnitten wird.



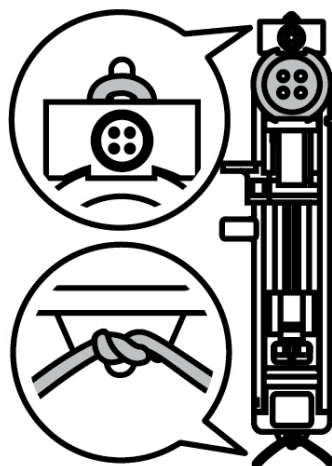
9.4 Knopfloch verstärken

Beim Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoff einen schweren Faden oder eine Kordel unter den Knopflochfuss haken.

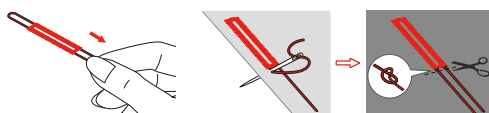
- > Knopflochschlittenfuss (RJ) montieren.
- > Knopfhalterplatte herausziehen und Knopf einsetzen.
- > Faden durch das Loch im Nähfuss führen und dann unter den Fuss legen.



- > Die beiden Fadenenden an die Vorderseite des Nähfusses einhaken und in die Rillen einführen und dort vorübergehend binden.
- > Stichbreite und Nähbreite einstellen.

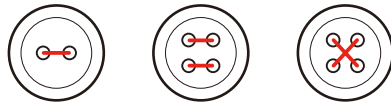


- > Nähfuss absenken und Knopfloch nähen.
 - Das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupe übernäht.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden mit der Handnähnaedel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



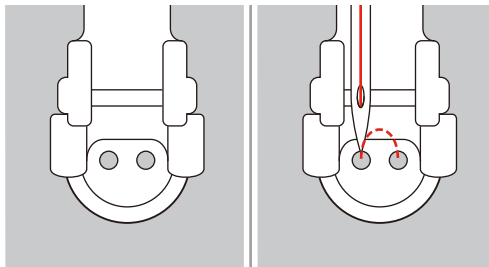
9.5 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen. Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden. Bei einem Knopf mit 4 Löchern sollte zuerst über die vorderen Löcher genäht werden.

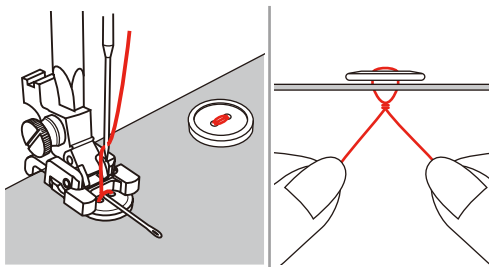


Beim Knopfannähprogramm sticht der erste Vernähstich immer in das linke Loch des Knopfes.

- > Knopfannähfuß (RC) montieren.
- > «Knopflöcher» antippen.
- > Transporteur absenken.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Knopf auf dem Nähprojekt einpassen.
- > Den Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren. Wenn nötig, Stichbreite ändern.



- > Fäden bei Nähbeginn festhalten.
 - Die Maschine näht das Knopfannähprogramm und stoppt automatisch.
 - Wenn ein Schaft benötigt wird, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.
- > An beiden Unterfäden ziehen, bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind.
- > Fäden von Hand verknoten.



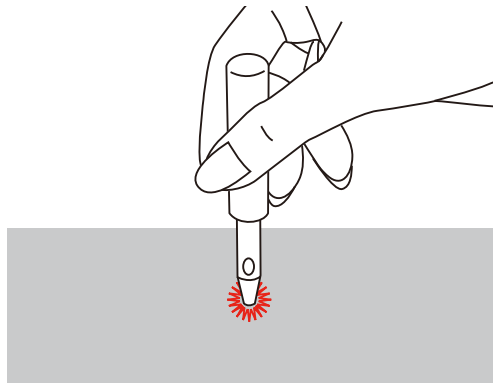
9.6 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen. Evtl. mit der Balance anpassen.

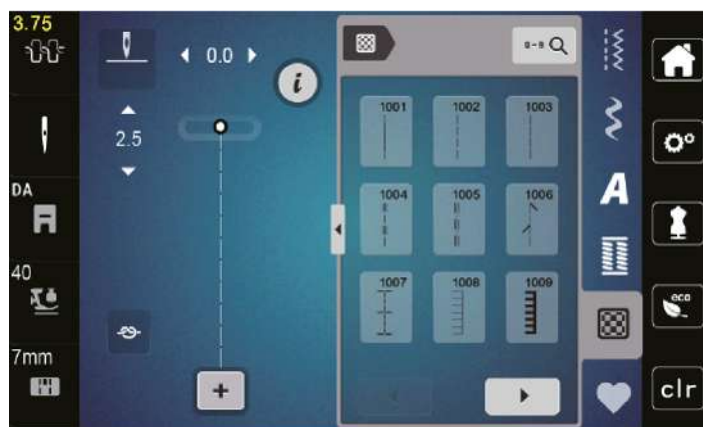


- > Zickzack-Fuss (DA), Stickfuss (JK) oder offener Stickfuss (DN) (Sonderzubehör) montieren.
- > «Knopflöcher» antippen.
- > Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
- > Um die Ösengröße zu verändern, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.



10 Qilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1001	Qilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1002	Qilten, Geradstich	Geradstich mit 2 mm Stichlänge, zum Zusammennähen von Patchworkteilen.
	1003	Patchworkstich/Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1004	Qilten, Geradstich	Zum maschinellen Qilten mit einem dreifachen Geradstich.
	1005		
└─┘	1006	Dekorativer Quiltstich Variationen	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1007, 1010-1012, 1015-1019, 1025-1027		
	1008	Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1009	Zweifacher Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1013	Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
	1014	Zweifacher Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
↖↗	1020	Federstich Variationen	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1021-1023		
~	1024	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
↖↗	1029	Federstich	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1028, 1033		
	1036	Handquiltstich	Handstichimitation zum Nähen mit Monofilfaden.
	1037	Handquiltstich	Handstichimitation zum Nähen mit Monofilfaden.

10.2 Vernähprogramm im Qilten



- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Quiltstiche» antippen.
- > Quiltstichmuster Nr. 1001 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 5 kurze Stiche vorwärts.



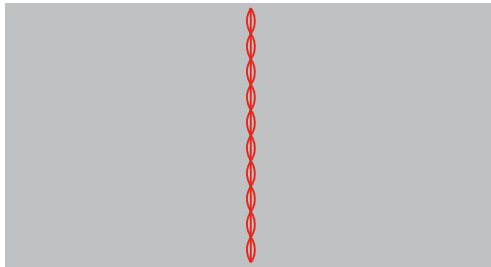
- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Vernähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 5 kurze Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen

Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Baumwoll-Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.



- > Stickfuss (JK) / Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > «Quiltstiche» antippen.
- > Handquiltstich Nr. 1036 oder 1037 wählen.
- > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.



10.4 Quiltarbeiten frei führen



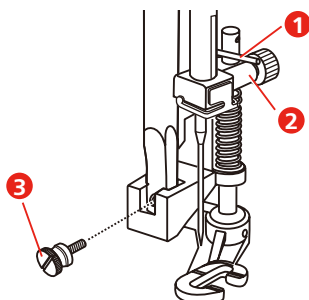
Quilthandschuhe mit Gummipoppen erleichtern das Führen des Stoffes.

Es ist empfehlenswert, den Anschiebetisch (Sonderzubehör) und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquiltten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

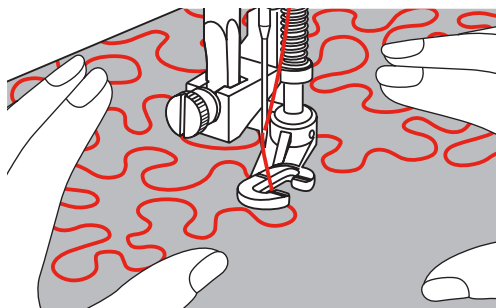
Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

Voraussetzung:

- Quiltobenseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- > Transporteur absenken.
- > Freihandstickfuss (RX) an der Nähfußstange befestigen.
 - Der Stift (1) sollte auf der Oberseite der Nadelklemmschraube (2) aufliegen.
- > Freihandstickfuss (RX) von unten mit dem Zeigefinger fest andrücken und Schraube (3) anziehen.



- > «Nutzstiche» antippen.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Bei Bedarf die Oberfadenspannung dem Nähprojekt anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken.
- > Um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen, beide Hände nahe beim Nähfuß halten.
- > Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.
- > Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



11 Pflege und Reinigung

11.1 Reinigungs- und Pflegeintervalle

Um die Funktionsfähigkeit und die Nähqualität der Maschine sicherzustellen, muss die Maschine regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Die Intervalle zur Reinigung und Pflege der Maschine sind abhängig von verschiedenen Faktoren, wie verwendete Stoffe und Fäden.

Als Hinweis, die Maschine zu reinigen, wird alle 500.000 Stiche eine Meldung angezeigt.

Als Hinweis, die Maschine warten zu lassen, wird nach 4.000.000 Stiche nach einem Service eine Meldung angezeigt.

11.2 Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfasertuch abwischen.

11.3 Spulenkapsel reinigen

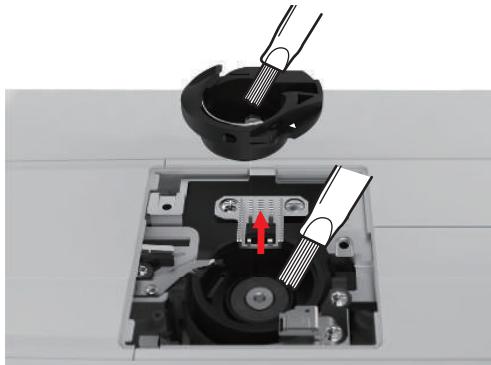


Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Nähfuß und Nadel entfernen.
- > Den Greiferdeckel öffnen und die Greiferabdeckung entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entnehmen.
- > Spulenkapsel mit dem Pinsel reinigen.



- > Nadel in die oberste Position stellen.



- > Greiferbahn mit dem Pinsel reinigen.
- > Spule in Spulenkapsel einsetzen.
- > Stichplatte montieren.
- > Greiferabdeckung anbringen und den Greiferdeckel schliessen.
- > Nadel und Nähfuß montieren.

11.4 Nadelstange ölen

Die Nadelstange bewegt sich ohne Schmierung möglicherweise nicht reibungslos. Wird die Maschine häufig benutzt, sollte die Nadelstange alle 6 Monate geölt werden, um eine Blockierung zu verhindern.

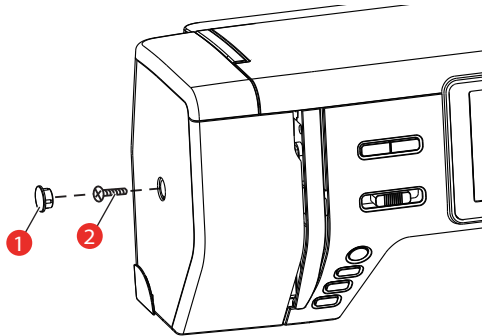


Elektronisch angetriebene Komponenten

Verletzungsgefahr in der Nähe der Nadelstange.

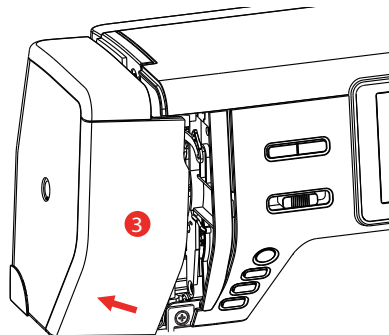
> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Schutzkappe (1) und Schraube (2) entfernen.

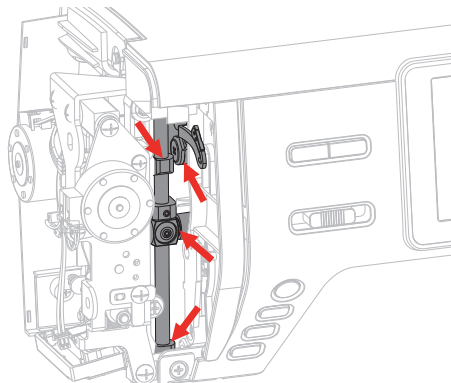


> Ständerkopfabdeckung (3) entfernen.

– Nach dem Entfernen der Ständerkopfabdeckung auf die beweglichen Teile achten.



> Einen Tropfen Öl auf den Bewegungsmechanismus der Nadelstange geben, einschliesslich der Kurbelstange/Nadelstange, Nadelstangenhalter und Nadelstangenträger (Öl auf die mit einem Pfeil markierten Stellen auftragen).



> Nähfuss entfernen.

> Handrad einige Male drehen und überschüssiges Öl mit einem Tuch entfernen.

> Ständerkopfabdeckung montieren.

12 Fehler und Störungen

12.1 Störungsbehebung



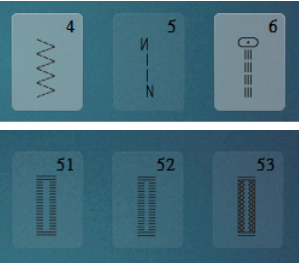

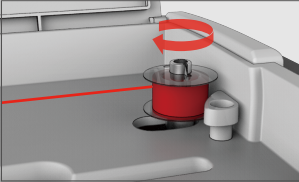
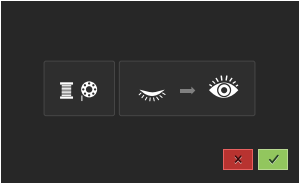

Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Staub oder Fadenreste unter der Spannungsfeder der Spulenkapsel.	> Staub und Fadenreste unter der Spannungsfeder der Spulenkapsel entfernen.
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Faden im Greifer eingeklemmt.	> Oberfaden und Unterfadenspule entfernen, Handrad von Hand vor- und zurückdrehen und Fadenreste entfernen.
	Nadel-Faden-Verhältnis falsch.	> Nadel-Faden-Verhältnis überprüfen.

Störung	Ursache	Lösung
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> bernette Fachhandel kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
Unterfaden gerissen	Spule ist nicht richtig eingesetzt.	> Spule herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. – Der Faden sollte leicht laufen.
	Spule ist falsch gespult.	> Spule untersuchen und richtig spulen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> bernette Fachhandel kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss Nr. 8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Display reagiert nicht	Kalibrierungsdaten falsch.	> Maschine ausschalten. > Maschine einschalten und gleichzeitig die Tasten «Nadel links/rechts» drücken und gedrückt halten. > Display neu kalibrieren.
	eco-Modus eingeschaltet.	> «eco-Modus» antippen.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.



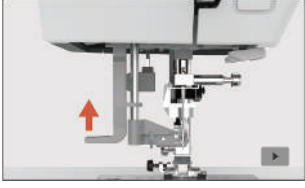
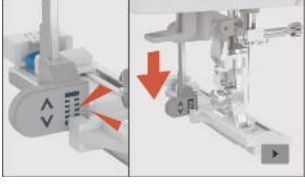

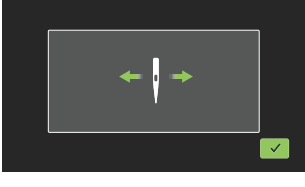
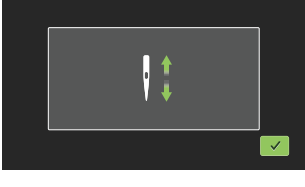
FEHLER UND STÖRUNGEN


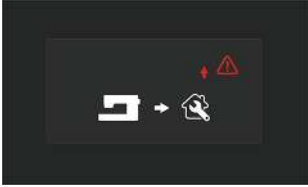
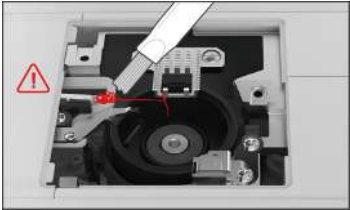
Störung	Ursache	Lösung
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Nähgeschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> bernette Fachhandel kontaktieren.
Licht der Taste «Start-/Stopp» leuchtet nicht	Licht defekt.	> bernette Fachhandel kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	> bernette Fachhandel kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	> bernette Fachhandel kontaktieren.
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Unterfadenwächter defekt.	> bernette Fachhandel kontaktieren.

12.2 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer existiert nicht.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Stichnummer kann im Kombinationsmodus nicht gewählt werden.	> Andere Stiche auswählen.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Überprüfen, ob die korrekte Nadel und Stichplatte montiert ist. > Nadel austauschen und in der Benutzeroberfläche auswählen. > Stichplatte wechseln und in der Benutzeroberfläche auswählen.
	Die Spuleinheit ist eingeschaltet.	> Spuleinheit ausschalten.
	Fadenwächter ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> > Um beide Fadenwächter einzuschalten, «Bestätigen» antippen. > Um die Fadenwächter ausgeschaltet zu lassen, «Abbrechen» antippen.
	Hauptmotor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.

FEHLER UND STÖRUNGEN

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Oberfaden ist aufgebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> > Neue Garnrolle einsetzen. > Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	<ul style="list-style-type: none"> > Neu einfädeln.
	Unterfaden ist aufgebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> > Leere Spule entfernen, neu aufspulen und einfädeln.
	Einfädelhebel ist nicht angehoben.	<ul style="list-style-type: none"> > Einfädelhebel anheben.
	Der Knopflochhebel berührt den Knopflochschlittenfuss (RJ) nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten ziehen, bis er hinter der Halterung einrastet.
	Knopflochhebel ist nicht nach unten gezogen. Der Transporteur ist versenkt.	<ul style="list-style-type: none"> > Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten ziehen, bis er hinter der Halterung einrastet. > Transporteur anheben.
	Nadel bewegt sich seitwärts.	Wenn die Stichplatte ausgewechselt wird, erscheint dieses Bild, da sich die Nadel wahrscheinlich bewegt.
	Nadel bewegt sich nach oben.	<ul style="list-style-type: none"> > Überprüfen, ob sich keine Fremdgegenstände in der Nähe der Stichplatte befinden. > Um die Nadel hochzustellen, «Bestätigen» antippen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	<p>Mit der Maschine wurden seit dem letzten Hinweis zur Reinigung 500.000 Stiche genäht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine reinigen. > Um nach dem Einschalten der Maschine erneut auf die Reinigung hingewiesen zu werden, «Abbrechen» antippen.
	<p>Die Maschine hat seit der letzten Wartung durch einen bernette-Fachhändler eine Stichanzahl von 4.000.000 erreicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > bernette Fachhandel kontaktieren, um die Maschine warten zu lassen. > Um nach dem Einschalten der Maschine erneut auf die Wartung hingewiesen zu werden, «Abbrechen» antippen.
	<p>Der automatische Fadenschneider hat eine Störung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> > «Bestätigen» antippen. > Fadenfänger reinigen. > bernette Fachhändler kontaktieren, wenn das Problem weiterhin besteht.

13 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Nählicht (LED)	300, 2	mA, Watt
Maximale Geschwindigkeit	Nähmodus: 1000	Stiche pro Minute
Masse (B × T × H)	509 x 200 x 315	mm
Gewicht	Maschine: 9.21 Zubehörbox: 0.46	kg
Energieverbrauch	90	W
Eingangsspannung	100 – 240	V
Schutzklasse (Elektrotechnik)	Schutzklasse II	

14 Anhang

14.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24									

Knopflöcher

51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
62	63	64	66	69	71					

Dekorstiche

Satinstiche

101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111
112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122
123	124									

Kreuzstiche

125	126	127	128	129	130	131	132			

Naturstiche

133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	

Geometrische Stiche

154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175
176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197
198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208
209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	

Jugendstiche

219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229
230	231	232	233							

Quiltstiche

1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011
1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022
1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033
1034	1035									

Index

A

Alphabete.....	80
Anschiebetisch.....	27

D

Dekorstiche.....	78
Display kalibrieren.....	49
Displayfarbe einstellen.....	47
Displayhelligkeit einstellen.....	48

E

Ecken nähen.....	77
eco-Modus verwenden.....	51
Einfädeln vorbereiten.....	33

F

Fadenablaufscheibe einsetzen.....	25
Fehlermeldungen.....	97
Firmwareversion prüfen.....	49
Fussanlasser anschiessen.....	22

G

Garnrolle einsetzen.....	26
Geschwindigkeit regulieren.....	24, 55
Greifer reinigen.....	92
Grundeinstellungen wiederherstellen.....	49

H

Höhenausgleich.....	77
---------------------	----

K

Kantenlineal montieren.....	29
Kniehebel montieren.....	23
Knopflöcher.....	82
Kombinationsmodus.....	59

N

Nadel nach oben/unten stellen.....	24
Nadel wechseln.....	31
Nadel, Faden, Stoff.....	18
Nadel-Faden-Verhältnis.....	21
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen.....	31

Nähberater aufrufen.....	51
Nähfuß wechseln.....	28
Nähfußdruck einstellen.....	30
Nähfußhalter wechseln.....	29
Nähfußposition mit dem Kniehebel einstellen.....	28
Nähfußsohle in der Benutzeroberfläche anzeigen.....	30
Nähfußsohle montieren.....	29
Nähfußsohle entfernen.....	28
Nählicht einstellen.....	48
Netzkabel.....	22
USA/Kanada.....	22
Nutzstiche.....	65

O

Oberfaden einfädeln.....	33
Oberfadenspannung einstellen.....	42
Oberfadenwächter einstellen.....	47
Obertransport.....	54

P

Pflege und Reinigung.....	92
---------------------------	----

Q

Quilten.....	89
--------------	----

R

Rückwärtsnähen.....	45
---------------------	----

S

Sicherheitshinweise.....	6
Spulennetz verwenden.....	25
Stichmuster wählen.....	53
Stichmusterkombination speichern.....	62
Stichplatte in der Benutzeroberfläche prüfen.....	32
Stichplatte wechseln.....	32
Stoffdicke messen.....	46
Störungsbehebung.....	94
Symbolerklärung.....	9

T

Technische Daten.....	100
Ton ein/aus.....	48
Transporteur anheben oder absenken.....	27

U

Übersicht Nadeln	18
Übersicht Stichmuster	101
Umweltschutz	8
Unterfaden aufspulen	38
Unterfaden einfädeln	40
Unterfadenwächter einstellen	48

V

Vernähstiche einstellen	42
-------------------------------	----

Z

Zweiter Garnrollenhalter	25
Zwillingsnadel einfädeln	36



www.mybernette.com/b77

2024-08 DE
5020077.50A.01

© BERNINA International AG
Steckborn CH, www.bernina.com